

Bureau bezogen, das im deutschen Vaterlande und in allen Kulturstaaten, die reichliche, zuverlässige Volkzählungen in gewissen Zeiträumen veranstalten, mit Recht als Musteranstalt betrachtet wird.

In der Mittwochsammer brachten wir die Hauptsummen aus dem Bericht pro 1887 für die Gasaufgaben und können demnach die Wichtigkeit aus den folgenden Voraussagen hinzusetzen. Bezüglich des Wasserwerks werden Einnahme und Ausgabe mit 22,048 Mk. balancieren. Der Ertrag der Abgabe und der tarifmäßigen Zahlungen für Wasser ergibt dabei ein Mehr von 25,600 Mk. gegenüber dem laufenden Jahr, für Wasser für öffentlichen Zweck (Bewässerung der Straßen, Gartenanlagen, Spreitung der Springbrunnen u. s. w.) werden nur 60,000 Mk. gebraucht werden, was ein Plus von 22,600 Mk. gegen früher ergibt. Bei den regelmäßigen Ausgaben konnten auch verschiedene Kosten etwas niedriger eingestellt werden, trotzdem steigerten sich im Allgemeinen insoweit die Kosten der Wasserförderung, weil eben mehr davon gebraucht wird, um 1200 Mk., nämlich auf 56,500 Mk. Die Sparkasse wird im kommenden Jahre einen etwas geringeren Ueberschuss ergeben als heuer: für heuer ist er 1. auf 210,900 Mk. veranschlagt worden, für 1887 ist er nur mit 187,735 Mk. eingestellt worden. Es wird dieser Ausfall mit den vermehrten Kosten zusammenhängen, welche aus der Einrichtung und Unterhaltung der verschiedenen Geschäftsbüros erwachsen. Der Haupterwerb der Sparkasse von ansehnlichen Hypothekensicherungen, Wertpapieren und Versicherungen, die dieses Jahr mit 1,140,000 Mk. eingestellt sind, konnten für nächstes Jahr mit 1,200,000 Mk. eingestellt werden. Auch die den Einlagen zuzurechnenden und auszusparenden Zinsen nach 3% Proz. sind für 1887 um 173,000 Mk., nämlich auf in Summa 1,223,000 Mk. veranschlagt. Das Verhältniß in der Neuheit wird nach dem Bericht einen Ueberschuss von 14,108 Mk. ergeben, dagegen das in der Altstadt einen Zuschuß von 12,276 Mk. erfordern. Das Schulwesen, welches von Jahr zu Jahr stärkere Anforderungen an den Beutel der Einwohnerschaft stellt, bedingt eine Ausgabe von 1,466,824 Mk., welche in solcher Höhe durch die Schulanlage zu decken sein würde, wenn nicht noch die Einnahme aus Schulgeld u. s. w. von 206,524 Mk. abginge, so daß 1887 durch die Schulanlage nur (!) 1,260,300 Mk. das sind 20,000 Mk. mehr als in diesem Jahre aufgebracht werden müssen.

Der vor einigen Tagen im nahen Dorfe Piesnitz verstorbenen ehemalige Erziehungsamtsdirektor in Altenburg Dr. Heinrich Herz hat, ebenso wie seine Gattin, ein wechselvolles Leben gehabt. Letztere, geb. Kachler aus Dresden, machte vor ihrer Verheirathung als Sopranistin Ende der vierziger Jahre großes Aufsehen und gab zu einer heftigen Polemik Veranlassung, an welcher sich mehrere namhafte Persönlichkeiten betheiligten und die nicht bloß in Tagesblättern und Fachzeitschriften, sondern auch in Flugblättern ausgesprochen wurde. Dr. Herz war 1848 Vorstandsmitglied des Vaterlandvereins. Zu Ende des Jahres 1848/49 wurde er vom Landtage desselben zum ständigen Richter ernannt. Aber nur kurze Zeit war er im Amte. Er wurde nach dem Ausbruch des 1849 in Untersuchung genommen, suspendirt und später in Landschloss zu Hubertsdorf verurtheilt, das er mit dem Richter und Stadthalter Klette und mehreren anderen Dresdnern theilte. Seine Gattin gründete eine Erziehungsanstalt für schwächere und geistig zurückgebliebene Kinder im Parkade bei Weichen und ihr Gatte erlangte später eine Directorstelle in Altenburg. Der nun Verstorbenen war sehr talentvoll, stand mit Richard Wagner und G. Schimper in engem Verkehr und hatte viele persönliche Freunde. Bei der Festschreibung für Robert Hummel, welche im November 1848 in der Frauenkirche abgehalten wurde und nachmals viel Staub aufwirbelte, war Herz noch in letzter Stunde zur Abwesenheit geübt. Der Nekrolog sollte vom Altar aus von Dr. Nitsch, später Cantoratsrath, vorgelesen werden. Da dies aber kurz vor der Feier unterlag, wurde, da Nitsch krank war, so übernahm Herz den Vortrag des von vorgenanntem Herrn concipierten Nekrologs. Die Gedächtnisrede hielt ein hiesiger Geistlicher.

Im Veroneserverkehr mit Österreich tritt am 1. November ein neuer Tarif in Kraft, der im Verkehr zwischen Dresden, Leipzig und Berlin einerseits und Wien bis Triest andererseits eine bedeutende Veränderung, nämlich die Ausgabe von diesem Retourbillet mit sich bringt. Diese Retourbillet sind im Verkehr zwischen Dresden und Wien 7 Tage, zwischen Leipzig und Wien 8 Tage gültig, können zu allen Zügen benutzt werden und genießen 25 Rilo Abzug. Die Preise derselben bieten gegen Tourbillet eine ansehnliche Ermäßigung, denn während z. B. ein Tourbillet von Dresden nach Wien in 2. Wagenklasse 38 Mk. 60 Pf. kostet, beträgt der Preis für Hin- und Rückfahrt in derselben Klasse nur 24 Mk. 70 Pf.

Der Privatmann Herr Anton Ferdinand Schneider erhielt gestern anlässlich der Begehung seines 50jährigen Bürgerjubiläums, von Rath und Stadtverordneten unserer Stadt ein Gedächtnisbuch zugewandt.

Die „Post“ schreibt: Der aus Berlin auf Grund des Sozialistengesetzes ausgewiesene Reichstagsabgeordnete Paul Singer hat sich allen entgegenstehenden Anordnungen entgegen nun doch in Dresden niedergelassen. Er wird wieder tritt er dortselbst auch als Redner in öffentlichen Versammlungen auf; freilich legt die Polizei bewachen der Betreffenden. Die sachliche Heftigkeit bringt jetzt eine ganze Anzahl dem Schicksal der Ausweisung betroffenen Personen. Mehrere davon zogen lange Zeit in Deutschland umher; überall ausgetrieben, fanden sie endlich an den Ufern der Elbe einen Zufluchtsort, so die Reichstagsabgeordneten Kauter und Vogel (letzterer in Dresden-Blauen). Auch der zu den Vertretern der deutsch-sozialdemokratischen Bewegung gezählte Buchbinder Janz, der vor einigen Jahren in dem Hochverrathprozeß in München in Wien, zu längerer Gefängnisstrafe verurtheilt wurde, nun aber seit mehr denn Jahresfrist der Ausweisung entlassen hat, hat sich in Dresden niedergelassen. Er wurde vor dem aus einer Anzahl deutscher Teile ausgemieteten. Auch Christensen war vor seiner Ueberweisung nach Wien u. s. w. in Dresden anständig. Von Nichtsozialisten nennen wir den vor etwa 3 Jahren aus Berlin ausgewiesenen Schriftsteller Dr. Rehm; der im Frühjahr ebenfalls von Berlin ausgewiesene Däne Hermann Bang soll sich ebenfalls in Dresden aufhalten. Wir könnten die Liste noch weiter ausdehnen.

Insbesonderes des Dresdener Landwirthschaftsfinden die diesjährigen Herbstkontrollermittlungen wie folgt statt: in Dresden am 2.-6. und am 8. und 9. November in Tamm's Gasthaus, Königsbrüderstraße; in Niederlößnitz und Weintzsch am 8. in Haderberg am 9. in Niederlößnitz am 10. in Lauterbach am 11. in Neustadt am 9. in Tharandt am 4. in Lauterbach am 5. in Weitzsch am 6. November 1886. Zur Kontrolle sind mitzubringen: Wirthschafts, Nahrungsmittel und die event. empfangene Geldsummen. Es wird gleichzeitig daran erinnert, daß die betreffenden Leute an dem ganzen Tage, an welchem die Kontrollverhandlung stattfindet, unter den Willkürgeboten stehen und demnach Begehren hat bestrafen werden.

Im Laufe der nächsten Tage finden die Vorstellungen der zur 100jährigen Ausbildung eingeweihten Erziehungsklassen und demnach ihre Entlassung in die Heimath statt.

Das Wesen der Eisenbahnenförderung scheint für und wieder doch noch nicht vollständig begriffen zu sein. So ist eine ganz ordnungsgemäße mit Billet vertheilte Passagiervertheilung statt in ein Soupee ganz gemüthlich noch einem Schachspiel in die Höhe gehoben und hat sich dort benommen gemacht. Kurz vor Abgang des Zuges hat man die Weinde auf dem lustigen Stroh bemerkt, hermitgeholet und in ein Soupee gesteckt. So geschahen am Station Weichen, am 2. Oktober im Jahre des Preis 1886, um 24 Uhr.

Die Zutrittskarten zum Festaktus der 1. Bürgerkule sind nur noch heute von 2 bis 4 Uhr in der 1. Bürgerkule zu entnehmen.

Die Gebühr, welche die Portiers der sächsischen Staats-Eisenbahnenverwaltung nach der Tage für vorübergehende Aufbewahrung von Gepäck zu beziehen haben, ist auf 10 Pf. für ein Stück und je anhängenden 2 Stunden (statt bisher 12 Stunden) ermäßigt worden.

Das Sal. Grüne Gemälde ist in diesem Jahre dem Einzelheute gegen Karten zu 1 Mk. nur noch heute (Sonnabend) und morgen geöffnet. Während der Zeit vom 1. November bis 3. April finden Hochzeiten mit Zugängen gegen Karten zu 9 Pf. (für 1-6 Personen) statt, während an den Sonntagen die Sammlung geschlossen bleibt.

Der „Dresdner Regatta-Verein“, welcher sich im Juli a. c. constituirt hat, hält nächsten Dienstag, Abends halb 9 Uhr, im obigen Saale des Hpt. Hermann eine öffentliche Versammlung ab. Herr Dr. phil. Hermann hat auf Ansuchen des Ausschusses den Vortrag über „Freud, Interessen u. dieses neuen Vereins“ übernommen. Freunde und Gönner des Rudersports sind willkommen.

Im Kaufmännischen Verein wird Dienstag, den 9. November der Improvisator W. Herrmann aus Berlin einen Vortrag halten. Derselbe findet im Hofsaale statt.

An der Ausstellungsgesellschaft in Altenburg wird bemerkt, daß von den 6000 Gewinnen 2900, also fast die

Stelle, bei einer Todtzeit angestrichen sind (Fortschreibung des Sommerertrags nach in Koblenz), einem Großindustriellen, während die Handwerker und kleinen Handwerker nur in geringem Maße beim Ankauf der Gewinne betheiligte worden sind.

Die aus der Umgegend von Dresden verschwandene und dann bekanntlich erlöbte Frau Beauville u. s. w. in geb. Hühner, soll jetzt nach einer Mitteilung des „Deutschen Tages“ in Thon aufgefunden sein, wobei sie ihrer Mittellostigkeit halber von dem sächsischen Konsul eine Geldunterstützung zur Weiterreise erhalten habe. Die Dame soll, wie es heißt, nicht den Einbruch von Geistesgegenwart gemacht haben.

Der Oskar Renner erucht mitzutheilen, daß er bei dem am Mittwoch stattfindenden Brande des Eislerers die Rettung seiner Viehwärthe nur zu geringem Theile den geistern erwählten beiden Herren zu danken habe, sondern daß mehrere seiner eigenen Personal die Rettung bewirkt habe. Die Bergung der Gebeine konnte überhaupt erst beginnen, nachdem die Mauern des Keller's niedergebrannt oder niedergegriffen waren. Unterstützt wurden Herrn Renner's Angestellte durch eine größere Zahl hilfsbereiter fremder Leute.

Der Verein für das höhere Mädchenschulwesen im Königreich Sachsen hat einen Preis von 300 Mk. für die beste Arbeit über das Thema „Die grundlegenden Unterschiede zwischen Knaben- und Mädchenchulen“ ausgesetzt. Preisrichter sind die Herren Geh. Schulrath Dr. Bornemann in Dresden, Professor Dr. Köhler in Leipzig, Direktoren Köstler und Gerhardt in Chemnitz sowie Prof. Dr. Baummann in Dresden.

Wie gestern erwähnt, hat kürzlich ein junger Mann die beiden großen Titelmaler von H. W. Beards u. Co. „English Stores“, Pragerstraße, mit schwarzer Lackfarbe bestrichen, wobei er jedoch gestört wurde. Vorgestern Abend hat derselbe nochmals sein Verbrechen wiederholt, diesmal mit mehr Erfolg, da er starke Kalklauge benutzte. Die Polizei rechercht nach dem Thäter.

Im Interesse der betheiligten Seite sei darauf hingewiesen, daß das 1887er Dresden-Kalender- und Geschäftsbuch nur noch bis Montag Vorabbestellungen zu ermäßigtem Preise in der Bernhardt'schen Buchhandlung (Breitestr. 20) entgegengenommen werden. Erhaltungsgemäß wird, dem Zeitverthe des Buches entsprechend, nur eine geringe Anzahl Abzüge über die Zahl der bestellten gedruckt, jedoch später mit Sicherheit nicht auf die nachträgliche Erlangung eines solchen gerechnet werden kann.

Polizeibericht. Während der Zeit vom 5. bis 26. d. M. sind zu verschiedenen Tagen aus dem sogenannten Mischhof am böhmischen Bahnhof 20 Leichträge mit zusammen 300 Uter Waid gefahren worden. Die leeren Krüge sind bis auf einen, welchen man auf dem Bismarkplatz unter Strauchern gefunden, wieder zurückgebracht und unbenutzt zu den übrigen gestellt worden.

Der heutigen Geometrieaufgabe liegt ein Preisgeld „Jungen und Anworten für Faust- und Halsstrafe“ bei.

Der Wägenpark „Lanbau“ hält morgen Sonntag in Wägen Hotel seinen 1. Familienabend ab.

Gestern fand in Halle eine große, von Leipzig und von Studirenden der meisten anderen deutschen Universitäten besuchte Studentenversammlung statt, in welcher die deutsch-germanischen Verhältnisse in Böhmen, insbes. in Prag und an der dortigen Universität, durch den Vortrag eines dort Vertrauten beleuchtet wurden. Die Zustände sind für die deutschen Studirenden in Prag nahezu unhaltbar geworden, und es sollten Wege bestritten werden, die einzuschlagen sind, die Lage derselben zu bessern. Vorwiegend wird sich in diesem Winter auch die Leipziger Studirendenschaft mit dieser Angelegenheit befassen.

Betreffs des Schneidenbacher Nordes stehen die folgenden, aus amtlichen Mittheilungen ersiehenden Thatsachen fest: Die Ermordete, welche in den vier Jahren gefangen haben mag und sich im Zustande vorgerückter Schwangerschaft befand, ist am Sonntag 21. Oktober, bei der Eisenbahn von Weiden nach Reichenbach gefahren. Sie hat den Zug benutzt, welcher in Weiden gegen 6 Uhr Nachmittags abgeht und 6.30 Nachmittags in Reichenbach ankommt. In ihrer Begleitung hat sich eine Mannsperson im Alter von gegen 30 Jahren befunden. Die beiden haben sich während der Fahrt im Eisenbahnwagen so verhalten wie ein Liebespaar. Die nachmalige Ermordete war eine ziemlich große und ansehende sehr kräftige Person, man nimmt an, daß sie eine Waid in der Landwirtschaft oder etwas dergleichen war. Ihre Kleidung war einfach, aber ordentlich und sauber. Ihr Begleiter war ein ansehnlicher und wohlgekleideter Mann mit dunklem Haar, einem Anzug von Schurwoll und geschmackvollem Gesicht, ziemlich lang, augenscheinlich aus denjenigen Klassen angehörig, welche mit der Hand arbeiten. Die beiden sind ohne Aufenthalt von Reichenbach nach Schneidenbach gegangen. Auf Schneidenbacher Platz, annehmbar in der zehnten Abendstunde, ist der Mord geschahen. Die mehrwähnte Mannsperson ist in freier Felle durch einen Stich in den Kopf und einen tiefen Schnitt in die rechte Seite des Halses getödtet worden. Sie scheint sich kräftig um ihr Leben gekümmert zu haben. Das blutbefleckte Messer, ein gewöhnliches Einhandmesser mit weißgelber Schale von Knochen oder Horn, ist von dem Mörder bei der Leiche zurückgelassen worden, außerdem hat man in der nächsten Nähe einen Revolver sehr kleinen Kalibers gefunden, welcher annehmbar ebenfalls von dem Mörder zurückgelassen worden ist. Wenige Stunden nach dem Mord, etwa um 1 Uhr Nachts, ist ein dem erwähnten Begleiter der Ermordeten ähnlicher Mensch auf dem Bahnhof Reichenbach erschienen. Dieser Mensch ist mit frischem Blut überaus stark bedeckt gewesen und hat am Hals der rechten Hand eine tiefe, noch blutende Schnittwunde gehabt. Er hat behauptet, dieselbe von einem Waiden bekommen zu haben, welches von Reichenbach herkam und dabei von ihm gehalten werden sei. Er hat seine Kleidung, soweit möglich, vom Blute gereinigt und die Schnittwunde an der rechten Hand nachdrücklich verbunden. Sodann ist er mit demjenigen Juge, welcher um 2 Uhr 15 Min. Nachts in der Richtung nach Weiden u. s. w. von Reichenbach abgeht, weggefahren. Sein Knecht ist bis jetzt unbekannt, ebenso weiß man nicht, ob die Ermordete und ihr Begleiter auf der Fahrt nach Reichenbach erst in Weiden in den Eisenbahnwagen eingestiegen sind oder etwa schon auf einer früheren Station. Es scheint nicht zweifelhaft, daß der Begleiter der Mannsperson ihr Mörder und daß dieser mit dem blutbefleckten Fremden auf dem Reichenbacher Bahnhof identisch ist. Die Persönlichkeit der Ermordeten ist noch gänzlich unbekannt. Die Nachricht, daß sie als eine gewisse Höhe aus Treuen erkannt worden ist, ist falsch. Es scheint, daß diese Person in der Gegend von Schneidenbach ganz fremd gewesen ist. Dagegen hat ihr Begleiter Ortskenntniß besessen. Das Messer ist an demselben Ort gefunden worden, wohin aber vor der Mord in der Gegend nicht. Allem Anschein nach hat die Ermordete dortin beschleppt, lediglich zu dem Zwecke, um sie dort zu tödten. Man hat gehört, daß die Ermordete ihn mit „Johann“ angeredet hat. Neben der Leiche fand man ein mit Blut besetztes buntes Taschentuch, welches mit den Buchstaben G. S. oder G. S. (Der erste Buchstabe ist unvollkommen ausgeführt) bezeichnet ist. Ohne Zweifel gehört das Tuch dem Mörder oder seinem Opfer.

Der am 2. April 1883 geborene Weber Ferdinand Gustav Neubert aus Chemnitz hat sich am 8. d. M. unter Umständen ereignet, die vermuthen lassen, daß er Hand an sein Leben gelegt hat.

In Annaberg stürzte am 27. d. M. der Klempnergehilfe Reßler aus Weiden vom Tische herunter und erlitt einen Schädelbruch.

Einen neuen Beleg dafür, mit welcher Unerschütterlichkeit jetzt zwei Landstreicher auftreten, lieferte ein Stroh, der sich für einen Schnurstrich ausgab, in Schönherstadt bei Dederau. Als man ihm in Schulhaus, wo er schon einmal eine Gabe empfangen, beim dritten Male antrat, nichts mehr geben wollte, ließ er eine Fluth wüster Schimpfereien aus, drohte, das Schulhaus anzubrennen und sich an den vor demselben stehenden Kindern zu vergreifen. Schließlich fügte er förmlich das Heu, so daß sich einzelne Kinder und der Lehrer nur durch einen Sprung durch's Fenster von weiteren Insulten des toben Patrons retten konnten. In verschiedenen Höfen vergriff er sich thätlich an den Frauen und Mädchen, und wer nicht floh, wurde gemißhandelt. Leider fanden sich keine bezüglichen Mütter, die sich des Wüthens bemächtigt hätten und so ist es diesem gelungen, das Dorf unbehelligt verlassen zu können.

In außerordentlicher Stadtverordnetenversammlung ist in Freiberg die Uebernahme der Gasanstalt in das Stammvermögen der Stadt einstimmig genehmigt worden. Im Gerichtsverfahren 1885/86 wurde ein Reingewinn von 47,147 Mk. 32 Pf. erzielt, so daß sich das von der Stadt dafür aufgewendete Kapital mit 26 Proz. verzinst.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Baden-Baden erhalten die „Wasser-Rocher“ eine Darstellung über das Befinden des Kaisers, in der es u. A. heißt: „Thatsache ist, daß der Kaiser vorsichtiger von den

Arzten berathen wird, als früher, wenn es sich um Theilnahme an öffentlichen Vergnügungen handelt, wie Wettrennen, Theater, Konzerie. Er folgt auch etwas leichter den natürlichen Rathschlägen, weil er sich leichter erheitert fühlt. Derselben Erfahrungen, welche allemal in den letzten Jahren dem Kaiser folgten und im Allgemeinen nur in der Erhaltung des Körpers bestanden, zeigen sich auch, wenn der Kaiser längere Fahrten in nicht auf lebenden Wagen macht. Er benutzt daher meist nur den eigenen, von der Berliner Firma Benz gebauten Wagen und hat in einem fremden Wagen Schmerzen zu leiden. Deutlich ist und da anstretende Verdauungsstörungen, wie sie bei jedem Gelände auch von Zeit zu Zeit auftreten, afficiren ihn bei seinem hohen Alter naturgemäß etwas tiefer als gesunde jüngere Leute und erheblichen fortwährenden Schenung. Im Uebrigen erfreut sich der Kaiser gelinder Wärme. Ich würde mich gar nicht wundern, wenn aus das Glück bevorstände, ihn dereinst seinen hundertjährigen Geburtstag feiern zu sehen. Aber daß ein Neunzigjähriger andere Rücksicht auf seine Störungen nehmen muß, als ein Sechzigjähriger, ist doch nicht zu verneinen. Sein Gang, seine Haltung, sein Aussehen, seine Unterhaltung, Gedächtniß u. s. w. sind geradezu phänomenal für dieses Alter. Möge er noch lange der Friedensstempel Europas bleiben.“

Der geb. Kommandeur Herr v. Vlesch über hat sich, einer Einladung des Reichskanzlers folgend, nach Berlin begeben. Justizrath Simon, Bruder des Reichsgerichtspräsidenten, der bekannte Vertheidiger des Reichsstaats in Berlin, ist gestorben. Mit dem im Alter von erst 65 Jahren verstorbenen General der Kavallerie v. Wichmann, kommandirender General des 6. (mit 14.) Armeekorps zu Weidenau, ist einer seiner Vorfahren aus der Armeegeschichte, welche vor nunmehr schon 20 Jahren durch die That bedingt haben, das eine auf geführte und endloseste Reiterei wohl noch im Stande ist, erfolgreiche Thaten gegen Japaner durchzuführen. Wichmann ritt bei Napoleon an der Spitze seines Regiments, des 2. Sächsischen Dragoner-Regiments Nr. 8 jene berühmte That gegen die österreichischen Jäger, welche dem Regiment außer dem Ruhme des Sieges noch die Ehre eintrug, daß dasselbe den Kronprinzen als Chef erzielte. Ganz Europa kennt die Uniform der gelben Nachod-Regiment durch ihren hohen Helm, welcher mit Vorliebe die Angehörigen zu dem Regiment, welches unter Wichmann's Führung die erste glänzende That im Kriege 1806 ritt, auch äußerlich betheiligte. Der Feldzug 1807/71 fand den Vorkämpfer in der verantwortlichen und hervorragenden Stellung des Chefs des Generalstabes des 2. Armeekorps. Im weiteren Auftritte kommandirte derselbe später die 25. Kavallerie-Brigade in Darmstadt, die 16. Division in Trier und seit dem November 1863 das sächsische Armeekorps. Die Armeegeschichte in dem Vorkämpfer einen verhältnißmäßig noch jungen, rüstigen und frischen Führer, der, trotz ruhiger Außenseite, sich die Liebe seiner Untergebenen und der ihm anvertrauten Truppen fest erworben hatte.

Betrücks der Dedung der Schulden des Königs Ludwig von Bayern wird berichtet: Zur Abtragung der nach dem ersten unter dem Hofkammerrath Witter gemachten Anleihen von 7 1/2 Millionen neu angekauften Schulden der Königl. Hof- und Kabinetskassa ist dieser Tage mit der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank ein Privatdarlehenvertrag von gegen 6 1/2 Millionen abgeschlossen worden, die zum Theil aus dem nicht ansehnlichen Privatvermögen des Königs Otto gedeckt werden.

Die Thatsache, daß der erste Adjutant des Großherzogs von Hessen vor kurzem seine Entlassung angeht und auch erhalten hat, wird in Darmstadt in verschiedenartig Weise kommentirt. Wenn auch die dortige Fremdenkorps hierdurch ihre Vertretung am Großherzoglichen Hofe verlieren hat, so hat jene Entlassung doch keine wesentliche, am wenigsten eine politische Bedeutung. Die Ursache des Ausscheidens des Oberst v. Heffl aus seiner seitlichen Stellung ist einfach in dem Umstande zu suchen, daß der zweite Adjutant des Großherzogs demnach zur Truppe zurückkehren sollte, um ein Regimentskommando zu übernehmen. Um nun dem Begleiter, der beim Großherzog persona grata ist, die Adjutantstelle zu erhalten, mußte der Entlassene weichen.

Nachdem im vorigen Winter bereits eine Pulverexplosion in der Pulver-Fabrik Rothweil-Hamburg in Dübener Stadt gefunden hatte, ist jetzt wiederum ein Verstoß in die Luft geflogen. Dabei ist ein Arbeiter verunglückt. Derselben wurden beide Beine abgerissen. Man fand ihn in den Trümmern des Hauses. Ueber die Entstehungsursache wird wohl niemals Licht verbreitet werden, da der einzige Zeuge todt ist. Die übrigen Arbeiter waren zum Glück während der Explosion eine Strecke von dem Hause entfernt beschäftigt. Derselben sind glücklich davongekommen.

Vom Schwurgericht Bayreuth ist der Rechtschmid Müller von Kallbach, welcher sein vierjähriges, krankes Kind gauenhaft er-mordet hatte, zum Tode verurtheilt worden.

Am 26. d. M. fuhr der Personenzug bei dem Dorfe Alt-Jauer in Folge solcher Veranlassung auf einen Train leerer Kistenwagen. Derselben wurden etwa 50 Schritt zurückgetrieben, wobei fünf Wagen total zertrümmert. Die Passagiere und das Zugpersonal kamen mit dem bloßen Schrecken und einigen leichten Verletzungen davon, ein Schaffner erlitt eine leichte Wunde. Sollte der Lokomotivführer, die Gefahr bemerkend, nicht Kontrempass gemacht und auf's Neue bremsen lassen, und hätten die Kistenwagen nicht fest gestanden, so wäre ein entsetzliches Unglück unausbleiblich gewesen. Verschuldet soll der Unfall durch die Nichtvergeffenheit eines Hilfs-werkstellers sein, der vom Publikum betrautet worden war.

Der Abbe Sabouret in Bionville bei Metz ward, weil er Kirchen-sicher mit aufrührerischem Text in seiner Gemeinde singen ließ, zu zweimonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. Der Redakteur des in Metz erscheinenden „Lorraine“, Abbe Collin, brachte darauf einen das Gerücht beleedigenden „Empathie-Artikel“ für den Verurtheilten; darauf ist auch Abbe Collin in den Anklagezustand veretzt worden.

In Schlesien hatte der Amtsvorsteher Reichenstein den „Wunderbaum“ von Tomb, an welchem Uebergläubige eine Wirttergötter-Ercheinung wahrgenommen haben wollten, zu Verhütung weiterer Annehmungen fällen und durch Feuer vernichten lassen. Leider hat der Spul dadurch das erhoffte Ende nicht gefunden. Jetzt ist es der im Boden stehen gebliebene Stumpf des Baumes, welchen die Uebergläubigen umgeben und in welchem sie die Jungfrau Maria zu sehen behaupten. „Es wird“, so schreiben oberkheinische Blätter, „nichts anderes übrig bleiben, als auch den Stumpf samt den Wurzeln zu entfernen.“

Wie zu erwarten, ist der am 18. d. M. verhaftete Rechtsanwalt Deblin aus Wittenbittel auf Verlaß des Oberlandesgerichts, an welches er Nechtsgriffen hatte, aus der Haft entlassen worden.

Kolonies. In Südwestafrika haben die Rangoos's zum dritten Male innerhalb Jahresfrist einen räuberischen Einfall in das unter deutsche Schutz stehende Gebiet Kaberesen unternommen.

Im Quambelange (Süd-Centralafrika) ist der Bauer Jordan, welcher sich dort angesiedelt hatte, von Eingeborenen ermordet worden. Der deutsche Generalkonsul in Sidon, Herr Travas, welcher im Auftrage der Regierung auch als Kommissar nach Somalia gegangen war, um über die neuerdings dort ausgebrochenen Streitigkeiten Bericht zu erstatten, hat die Insektengruppe wieder verlassen. Auch Konsul Dr. Stübel ist von dort wieder abgereist. Man darf annehmen, daß die Hauptverlegungen für die Schlichtung der Angelegenheit überwunden sind.

Österreich. Wie nachträglich bekannt wird, waren auch der Prinz von Sachsen-Weimar und der deutsche Militär-Attache Graf Wedel bei der Einsegnung der Leiche des Grafen West anwesend.

Das Gasgeschäft ist eine Erfindung des Professors Auer v. Welsbach in Wien, welcher darauf ein Patent besitzt. Das Gas zur Erzeugung vieler Potente mußte sich der Finder erst suchen. Jetzt ist er mit einem Schläge ein Millionär. Für Deutschland hat das Patent der Ingenieur Wintlich in Berlin für eine halbe Million Mark erworben, nach anderen Ländern hat es der Erfinder sogar für 600,000 Mk. verkauft. Solche Patentwerbungen sind auch auf ein Risiko. So hatte Wintlich ein Patent auf einen trockenen Gasmesser für 300,000 Mk. erworben, der sich nachher nicht bewährte.

In einem Koffeeshouse von Brinn wurde der Hauptmann des 8. Infanterieregiments, Martin Dragica, kurz nachdem er eine Expedition geleitet, die ihm seine Verdringung zum Major unter gleichzeitiger Uebertragung zum 37. Infanterie-Regimente angeordnet hatte, plötzlich unwohl und mußte in seine Wohnung gebracht werden, wo er nach wenigen Minuten am Verlaß verstarb.

Cholerabericht. In Pest 5 Erkrankungen und 6 Todesfälle, in Trief 5 Erkrankungen und 1 Todesfall.

Ungarn. In Ungarisch-Altenburg wurden von 120 Hören der landwirthschaftlichen Akademie wegen einer Demonstration gegen den Direktor relegirt.

Frankreich. Der französische Postkassenposten in Petersburg ist seit der Abberufung des Generals Apert, also seit mehr als sechs Monaten, unbesetzt. Die wahren Gründe jener Abberufung sind heute noch in Dunkel gehüllt; Thatsache aber ist, daß sich sowohl auf Russlands wie auf Frankreichs Seite ziemlich scharfe

Residenz-Theater.

Deute Sonnabend, 30. October 1888: Gastspiel des Bräulein Paula Löwe: Drei Paar Schuhe, Bosse mit Gelang in 4 Akten von Carl Görlich. Letzt Freitag: Karl Paula Löwe. Sonntag, 31. October 1888, zwei Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr erste, Abends 7 1/2 Uhr zweite Vorstellung. Stube 7 1/2 Uhr Drei Paar Schuhe.

Lutherfestspiel in Wittenberg.

Wegen überaus großen Andrangs
Dienstag den 2. November
noch eine
Fremden-Vorstellung.

Anmeldungen auf Sperrbillets à 3 Mark bei Oostenstein & Vogler in Dresden. Direkte Bestellungen gegen Vorkaufsendung nach 10 St. Porto erbeten P. Wanschmann's Buchhandlung in Wittenberg.

Polnisches Brauhaus.

Neustadt, Meißnerstrasse 19.
Deute Sonnabend letzte grosse Vorstellungen von
Mr. French's Zauberreich.

Der Spiritistenschwam von Cumberland, Wärmorbidier, Nebelbilder, der Wein-Rösch von Weisen. Die Reize um die Welt. Sämtliche Vorträge haben heute Gültigkeit. Anf. 8 1/2 Uhr.

Neu! Das anerkannt Beste. Neu!

Chinesischer Salon.

12 große Brüdergasse 12.
Heute und morgen Chinesische Nacht
bei großartiger effektvoller Campion-Beleuchtung.
Speisen und Getränke hochfein.

Waldschlösschen Brauerei.

Morgen Sonntag gr. Doppelconcert,
gegeben von einem Fidorklub und einem Harmonikaklub. Entree frei. Anf. 4 Uhr. Ende 10 Uhr. Hochachtungsvoll Geint. John.

Restaurant C. Aussendorf.

früher O. Renner
große Brüdergasse 13.
Empfehle hierdurch allen Bierkennern von heute an mein
Pilsner Bürgerl. Brauhaus
in Pilsen
4 Glas 1/2 Liter zu 15 Pfennige.
Hochachtungsvoll C. Aussendorf.

Park-Hôtel zu Blasewitz.

Bechte mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein
„Park-Hôtel“
auch für die Winter-Saison bei ermäßigten Preisen geöffnet bleibt. Gleichzeitige empfehle ich meine neu eingerichteten
Wein- und Frühstücks-Stuben, sowie mein
„Restaurant“
einer geneigten Benutzung angelegentlich.
Blasewitz, Oct. 1888. Hochachtungsvoll Georg Fallert.

Kayser's Restaurant.

Neu! 18 Seldnitzerstrasse 18. Neu!
Deute Sonnabend den 30. October 1. Familienabend mit
musikalischen Vorträgen. Sonntag den 31. Oct. Kirme-
fest mit selbstgebackenem Kuchen. NB. Für gute Speisen
und Getränke ist bestens gesorgt. Es bittet um zahlreichen Besuch
E. Kayser.

Restaurant „Die Perlen Griechenlands“

Das Neueste Dresden's
Landhausstrasse 23, nächst dem Neumarkt.
Anfichten v. Griechenland: 1) Die Hauptstadt Athen
mit Akropolis, 2) Olympos, 3) Golf von Saianth, 4) Paros, 5) Korinth, 6) Ithaka, 7) Insel Zibata, 8) Arab, 9) Bergbirge Zuniun, 10) Griechische Tempel-
Ruinen auf Sanbio, 11) Thermopylen, 12) Corin.
Sämtliche Ansichten sind höchst künstlerisch ausgeführt und
bieten dem Betrachter ein prächtiges Panorama. Die Panoramen
sind im griechischen Stil decorirt und machen den Aufenthalt bei
vorsüchtlicher Bewirtung, ausgezeichneten Bier, warmen u. kalten
Speisen zu einem höchst angenehmen. Hochachtungsvoll Demptel.

Freitag, 5. Novbr.

Stellen wir ganz hochtragende
Kühe u. Kalben,
Dresden, Scheunenhöfen, zum Verkauf.
Gebrüder Salomons.

GummArtikel, sowie sämtliche bekannte Artikel besserer Qualität

verkauft aus gegen Nachnahme oder Vorkaufsendung des Betrages
H. Blumenstengel,
gr. Brüdergasse 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienstr.

Restaurant Immergrün Restaurant

Socialclubant bei hochfeinen Schaffenburg Exportbier, sowie echt Kulmbacher, H. Vager- und Einfachbier. Gleichzeitige empfehle ich einen guten fröhlichen Mittagstisch. Auch nicht für einige Abende noch meine Wappst-Regelbahn frei. Einem gültigen Zuspruch entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll
C. Hamann.

Kanzleihof

Sonnabend und Sonntag: Hochfeine süßliche Moc-Turteln. Nougat. H. Schinken in Brauender. Sonntag früh ff. Leipziger Speckuchen, auch außer dem Hause. Mittags und Abends Potage von Dahn. Geleitet mit Leipziger Mierlei.
Hochachtungsvoll G. Petermann.

Gasthaus Neu-Ditra.

Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Häbnel.

Winter-Paletots

auch für erwachsene Knaben
bis zum Alter von 16 Jahren
habe ich stets in reichster Auswahl aus den modernsten Stoffen und neuesten Facons vorrätig zu Preisen von 20 bis 36 M., ebenso führe ich Maßbestellun: gen in kürzester Zeit prompt aus.



P. Schlesinger,
37 Wilsdruffer- 37
Straße

Höchst beachtenswerth für jede Hausfrau!

Cibils

flüssiger und fester Fleisch-Extract,
werden im demnächst erscheinenden 21sten Bande der
Zeitschrift - herausgegeben von der medi-
cisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena -
eingehende Besprechung finden, deren Resultat in dem
Ausdruck des Herrn Professor Dr. C. Fr. W. Kra-
kenberg in Jena lautet:

„Cibils flüssiger und besonders
„fester Fleisch-Extract verdient
„der direct nahrhaften Stoffe
„wegen, die derselbe enthält,
„jedenfalls den Vorzug vor
„Liebig's und Kemmerich's
„Fleisch-Extracten.“

Prämirt mit 11 gold. u. silb. Medaillen



General-Depôt beider Fleisch Extracte
Max Koch ROFLIEFERANT Braunschweig
Zu haben in allen Apotheken, Drogen-, Delicateß-
und Colonialwaaren-Handlungen.

Cibils

flüssiger und fester
Fleisch-Extract
erhalten auf der
Weltausstellung zu Liverpool (England)
die
große goldene Medaille
(die höchste Auszeichnung für Fleischextract überhaupt).
Demnach erkleiten Cibils Fleischextract während
der kurzen Zeit ihrer Einführung
12 goldene und silberne Medaillen.

Ein Pferd
billig zu verkaufen Freiberger-
straße 43b beim Fleischer.

Ein gebrauchtes Sopha steht
billig zum Verkauf Lindenau-
straße 14. pt.

Striesener Kirchenvorstands-Ergänzungswahl.

Der Gemeinnützige Verein zu Striesen beabsichtigt nicht bei der bevorstehenden Kirchenvorstands-Ergänzungswahl agitorisch vorzugehen. Er empfiehlt vielmehr, die Irregularität von ihm - nicht vom Grundbesitzerverein - bei Bildung des Kirchenvorstandes vorgeschlagenen und auch gewählten Herren

Oberamtsrichter a. D. Schwelitz,
Schuldirector Rössler und
Handelsgärtner T. J. Seidel

wiederumzuwählen und dadurch dem Lande für das von diesen Herren zum Wohle der Gemeinde zehrer verwaltete Amt äußeren Ausdruck zu geben.

Was die durch den Tod des Herrn Major a. D. Freiherrn von Hammerstein im Kirchenvorstande entstandene Lücke betrifft, so hat der Verein auf Ansuchen der von ihm ins Auge gefassten Kandidaten, Herren Kirchenrath a. D. Dr. Kasse, bei Altersrentenbankhalter Richard Lank, ferner um dem ihm innewohnenden echt konservativen Geiste auch durch die That Ausdruck zu geben, endlich um im Interesse des von anderer Seite aufgestellten Herrn Kriegsgerichtsrath Rehrhoff von Holzberg eine Stimmenverteilung zu vermeiden, beizulassen, von offizieller Aufstellung eines vierten Kandidaten abzusehen, überläßt vielmehr den Wählern die eigene Entscheidung.

Der Gemeinnützige Verein, dessen mehrjährige auf das Wohlgeheimwohl des Orts gerichtete Thätigkeit vielfach im Orte freudige Anerkennung gefunden hat, kann aber kein Bedauern darüber nicht unterdrücken, daß zwei hiesige Vereine in ihrem neuerlichen Verhalten gegen denselben gerade nicht Beweise einer die Ortsinteressen konsequenten Gesinnung abgelegt haben.

Striesen, am 30. October 1888.

Der Gemeinnützige Verein.

Die dritte Abtheilung des Königl. Conservatoriums für Musik in Dresden, Landhausstraße Nr. 6, bietet gründlichen, methodischen Elementar-Unterricht im
Clavier-, Violin- und Violoncellspiel,
im Solo-Gesang und im Spiel der
Blasinstrumente

für Kinder vom 7. Lebensjahre an und für Erwachsene. Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.
Das jährliche Honorar beträgt für einen Lehrgangsbuch 66 Mark, für zwei derselben 120 Mark. Günstiger haben Ermäßigung. Fremde können für ein da des Jahr eintreten.
Der Prospekt nebst Lehrer-Verzeichnis ist durch die Expedition des Königl. Conservatoriums gratis, der Jahresbericht für 20 Pf. zu beziehen.
Der Director.

Achtung!

Die bis heute als vorzüglichst anerkannten, viel preisgekrönten
Sädel- oder Siedemaschinen in 16 verschiedenen Größen, für grünes und trockenes Futter, zu Honig, Gögeln, Wasser u. Dampftrieb, im Preis von 50-300 Mark, verbesserte Handdrehmaschinen von Eisen von 100 Mark, Holzgestelle von 135 Mark an, Gögeln mit 135 Mark an, Gögeln und Dreimaschinen zum Kochen mit 135 Mark, Gögeln mit 100 Mark, Gögeln, 1. 2. und 3. Art, 70 und 80 Mark, Sädelmaschinen mit Stahlzähnen, 3 Größen, 45-80 Mark, Malquetischen von 150-300 Mark, bereit über 2,500 Stück geliefert, über welche mit aus allen Ländern die beste Zufriedenheit zu Theil wurde. Geht die Garantie, wenn selbe dem Zweck nicht entsprechen, solche nach 4 Wochen Probezeit auf meine Kosten retour senden zu können. Zahlung nach Ueberlieferung. Besonders zu empfehlen Sädelmaschinen mit Stahlzähnen, welche Sädel wie gestampft schneiden, jedem anderen mit Messern vorzuziehen, da bei Vorkommen von weichen Buchstaben oder Ziegelsteinen kein Buch oder Schwaden an den Zähnen vorkommen kann, hingegen Messer dann unbrauchbar werden.
Nadburg in Sachsen.

Carl Behrich, Maschinenfabrikbesitzer.

Hotel zur Stadt Prag, Dresden.

empfehle gut möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
L. Fischer.

Café Parsifal

Reformationsbröddchen

in hochfeinster Qualität von 3 Pf. bis zu 3 Mark.

Die Filzschuh-Fabrik

8 Freibergerstraße 8
empfehle gewaltige Filzschuhe, Stiefeln u. Pantoffeln zu wirklich billigen Preisen en gros u. en detail. Alle Schuhe werden gut wieder behält und gefüttert.
Achtungsvoll Oswald Köberling, Freibergerstraße 8.

Zuschneider gesucht!

Wir suchen für unser Fabrikations-Geschäft feiner Herrenconfection en gros einen durchaus tücht. Schneider, der bereits in einem solchen gearbeitet und besonders Reise- und Jagdröcke, Gabelocks, Ullker etc. zugeschnitten hat.
Oppenheim & Rappolt, Hamburg.

Lorenz Rabenecker,

Corwig,
Fabrik nur reiner Natur-Champagner
hät sich bestens empfohlen.

Zu gewerblichen Arbeiten sind

Arbeitskräfte von 100 Männern im
Bezirksgefängniß z. Straßburg i. G.
in welchem Gefängnisstrafen bis zur höchsten Dauer verbüßt werden, zu vergeben durch die Verwaltung (Schlachthausplatz 1).

1 Bügelphaeton, Bicycles.

American, gebr., leicht u. mehrere
Kauf u. verl. jederzeit R. Horn,
Dresden, Waldstraße 18, 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 303. Seite 7. Sonnabend, 30. Oct. 1888.

Freitag den 5. November 1886, Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe

Concert mit Orchester

August Wilhelmj

unter gefälliger Mitwirkung des Pianisten Herrn **Rud. Niemann** aus Wiesbaden und der **Chemnitzer Stadtkapelle**.
(Direction: Musikdirector Scheel).

Numerirte Billets à M. 3, 2, 1 sowie Stehplätze à M. 2 sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben.

Gewerbehaus.

Sonnabend den 30. October 1886

Sinfonie - Concert

von der Gewerbehaus-Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Ernst Stahl**.

Programm.

1. Ouverture zu „Samson“ von Beethoven.
2. „Zwei Capricen“ von Fr. Schubert.
3. Concert für Violin und Cello von Mendelssohn. (Herr Concertmeister W. Schlegel.)
4. „Lied ohne Worte“ von Chopin.
5. Sinfonie Nr. 10 von Joh. Haydn.
6. Ouverture zur Oper „Der Hugenotte“ von G. Meyerbeer.
7. „Scherzo“ zur Oper „Der Hugenotte“ von G. Meyerbeer.
8. „Scherzo“ zur Oper „Der Hugenotte“ von G. Meyerbeer.
9. „Scherzo“ zur Oper „Der Hugenotte“ von G. Meyerbeer.
10. „Scherzo“ zur Oper „Der Hugenotte“ von G. Meyerbeer.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Cassa zu haben.

Münchener Hof.

Hotel und Restaurant.

Täglich gr. Concert

Direction: Herr **Reinhold Baude**.

Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf.
Am Hotel 30 elegante Fremdenzimmer. Am Garten
größtes Bierlokal der Residenz, nach altpreußischem Styl.
Achtungsvoll **D. Seifert**.

Hofbräu - Restaurant Tivoli

Wettinerstrasse Nr. 12.

Heute **grosses Frei-Concert**.

Anfang präcis 7 Uhr.

Boulevard.

In den neuen elegant renovirten Lokalitäten
Heute **grosses Frei-Concert**.

NB. Von Mittags bis Abends: Schweineschnitzchen
mit Kartoffelkroten.
Bewachtungsamt zeichnet i. V. **Ed. Belger**.

„Säger-Halle“

Zahngasse 1.

Täglich Frei-Concert.

Stamm nach Wahl, guter billiger Mittagstisch, Bier:
Bierkeller, Münchener, echt Culmb., echt Bamberger, Kaiser, Ad. Kohl.

Laube's Restaurant (früher Felsner)

Batterie u. 1. Etage. 14 Altmarkt 14 Batterie u. 1. Etage.

Grosses Concert- und Speisehaus.

Heute grosses Solisten-Concert

unter Leitung des Herrn Director **Pätz**.

NB. Ohne Entree. Achtungsvoll **G. Laube**.
Von Mittag an Sauerbraten oder Schweineschnitzchen mit Klößen.

Heute **Restaurant** **Großes Solisten-Concert**.
Morgens **Sonntags** **Concert**.
Marschallstrasse 50.

Eldorado.

Heute **großes Militärconcert**
ganz ohne Entree.
Gustav Frische.

Frauen-Erwerbs-Verein.

Sonnabend den 30. October 1886, Abends 8 Uhr,

im Saale des Hotel de Saxe

1. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende:

- Vortrag:** Anna Luise Karsch, eine Dichterin des XVIII. Jahrhunderts, Herr Gymn.-Oberlehrer **Dr. Weidenbach**.
Clavier: Fräulein **Else Alsteden** aus Berlin.
Gesang: Fräulein **Strobel**, Herr **Seller**, aus der Gesangsschule des Fräulein **A. v. Melchsner**.
Deklamation: Fräulein **J. v. E-pinol**, Schülerin des Herrn Hofschauspielers **Jaffe**.
Begleitung: Herr **P. Bercht**, Lehrer am Königl. Conservatorium für Musik.

Der Concertflügel von **Bechstein** ist aus dem Depot der Königl. Hofmusikalien-Handlung von **F. Ries**.

Numerirte und unnumerirte **Billets** sind bis **Sonnabend 5 Uhr** in der Buchhandlung der Herren **Engelhaupt u. Beyer** (vorm. E. Pierson), Waisenhausstr. 14, sowie **Abends von 7 Uhr ab** an der Cassa zu haben.

Der Vorstand.

Concert-Direction **Hermann Wolff**, Berlin.

Saison 1886-87.

Philharmonische Concerte

unter Leitung von

Jean Louis Nicodé.

Dienstag den 16. November 1886, Abds. 7 Uhr präcis,

im Saale des Gewerbehauses

Zweites Concert.

Solist: Herr **Dr. Hans von Bülow**.

Orchester: Die auf 70 Mitglieder verstärkte **Gewerbehauskapelle**.

Billets, nummerirt à Mk. 5, 3, 2, unnummerirt à 1 1/2 Mark, sind in der Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 9. November, Abends 8 Uhr,
im Saale der Dresdner Börse

Vortrag

des Herrn Improvisator **Wilhelm Herrmann** aus Berlin.

Die Herren Mitglieder belieben Eintrittskarten für sich und ihre Gäste im Vereinslokal oder beim Vorstehenden zu entnehmen. Außerdem haben die Herren **Ferdinand Gerlach Nachf.**, Neustadtstr. 22, **Paul Krennler**, Altmarkt 21, **Fr. Flach's Nachf.**, Tilly & Seyfert, Seestraße 3, den Verkauf von Eintrittskarten, à 1 Mark, freundlichst übernommen.
Ein etwaiger Ueberschuß fließt unserem Hausbaufonds zu.
Der Vorstand.

Victoria Salon

Permanente elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 129.

Heute gr. Vorstellung.

Auftreten nachgen. Kunstspecialitäten 1. Ranges:
Herr **Carl Maxstadt**,
Gesangs-Summorist, **Al. A. Valdin**, Vieler-Sängerin;
Gebr. **Gemeinböck**, Clowns; **Ulle Karma**,
Lustantipodin; Herr **E. Richards**, Schnellrechner und
Vorführer von 5 dreistelligen Glänzen
Ch. Bellini's neueste Sensations-Piece:
„Die verschwundene Dame“.

Letzte Woche!

Däumlings-Gruppe.

Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr.
A. Thieme.

Deutscher Herold,

Sophienstr. 6. Heute Sophienstr. 6.

Schlachtfest.

Von 8 Uhr an Weißfleisch, 10 Uhr die beliebtesten Leberwürstchen, später verschiedene frische Würst à Pfund 80 Pf. Würstverkauf auch außer dem Hause.
Hamburger St. Kott. liegt täglich Schnellliste aus.
Achtungsvoll **L. E. Herold**.

Theater. Brabanter Hof.

Heute Sonnabend zwei Vorstellungen,
4 Uhr und 8 Uhr. **Wilhelm** und **Pauline**, Lustspiel in vier Akten
Schauspieler **Albert Apel**, Theaterbesitzer.

Richard Ehrig's „Deutsche Schänke“

Marschallstrasse 36.

Heute großes Schweineschlachten.

von früh 9 Uhr an Weißfleisch u. exquisite Leberwürstchen, das Stück 15 Pf., ff. **Mus.**, **Leber** u. **Bratwürst** mit Sauerkraut. Abends **Wurstsuppe**. Zu und außer dem Hause.
Biere in bekannter Güte. Musikalische Abendunterhaltung.
Bewachtungsamt **d. O.**

Sonntag und Montag große Kirmesfeier.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Blerey**. Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Liesch & Reichardt** in Dresden.

Papier von **Andrich u. Richter** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. humor. Beilage 18 Seiten.
Hierzu eine Extrabeilage „Fragen und Antworten für Brust- und Halskrank“ betit.

Hunde,

Leonberger, Ulmer Doggen, Holt und Aitenhunde, graue Wolfspitze, Engl. Bullterrier, Bismarck, sind zu verkaufen. **Blumenstraße 4, A. Niesel**.

Hasen,

sowie alle Sorten Wild u. Geflügel hält in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Paul Schubert,
11 Große Reichenstraße 11.

Herrn-Filzhüte

neuester Formen u. Farben.
1. Qualität 6 1/2 Mk.
2. Qualität 4 1/2 Mk.
3. Qualität 3 1/2 Mk.
H. Wiener Haar-Hüte,
apart u. elegant, von 6,50-10,50 Mark, weiche **Styler**, weiterfeil u. dauerhaft, 5 versch. Farben, von 2 Mk. an, vertrieben.

Richter's Schuhmagazin

Frauenstr. 23, Ecke Schöberg, Walden, Farben, Hügel.

Mehrfache Garantie!

Windmaschinen
in bisher von keiner Concurrenz erreichter Qualität empfiehlt zu sehr soliden Preisen die Fabrik von **Albert Heimstädt**,
10 Lillienstraße 10, **Grüner Lager am Platz**.

Kreuzstraße 9,

erste Etage, früher **Waldenstraße 17**, bei **W. Rudolph**.
Billiger Verkauf u. Ulmen, Gold- und Silbergegenstände. Einkauf von allem Gold und Silber, Diamanten, Verlobungsringen zum höchsten Preis. Reparaturen werden angenommen.

Zimmerlosets

Unterschleber
Nachtstühlchen
Kinderstühle
= grosse Auswahl =
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Arbeitspferde,

Ein paar junge, fröhliche, nur aufs Land passende, sind zu verkaufen: **Schüngenplatz 1**.
Herrschaffl.
Pferd
wird billig aufs Land in gute Hände verkauft **Königsbrüderstraße 21**.

Dosky

32 Schöffelstrasse 32.
Ar. besten Stettiner
Zander,
à Pfd. 70 Pf.,
fr. **Schellisch**,
fr. **Dorsch**,
fr. **Gänse-Pöckelfleisch**,
à Pfd. 70 Pf., empfiehlt
G. Dosky, Schöffelstraße 32.
Pianino,
Biese, wenig geb., sehr bill., beagl. eines f. 210 Mk. zu verl. auch zu verl. **Amalienstraße 8, 2**

Dresdner Nachrichten. Nr. 303. Seite 8. Sonnabend, 30. Oct. 1886

SLUB
Wir führen Wissen.

Folies und Sächlers.

Der vorgelagerten öffentlichen Stadtverordneten-... Der vorgelagerten öffentlichen Stadtverordneten...

getroffen. In einzelnen Restaurants wird neuerdings das... getroffen. In einzelnen Restaurants wird neuerdings das...

find. Im Begriff, unter Benutzung eines Trichters den mitge... find. Im Begriff, unter Benutzung eines Trichters den mitge...

Dressler Nachrichten. Nr. 108. Seite 9. Sonnabend, 30. Oct. 1886.

Börse, Börsen- und Handelsnachrichten, Technisches.

Dresdener Börse vom 29. October. Die Börse von... Dresdener Börse vom 29. October. Die Börse von...

| Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 |
|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. 100.00 | 1. 100.00 | 1. 100.00 | 1. 100.00 |
| 2. 100.00 | 2. 100.00 | 2. 100.00 | 2. 100.00 |
| 3. 100.00 | 3. 100.00 | 3. 100.00 | 3. 100.00 |
| 4. 100.00 | 4. 100.00 | 4. 100.00 | 4. 100.00 |
| 5. 100.00 | 5. 100.00 | 5. 100.00 | 5. 100.00 |
| 6. 100.00 | 6. 100.00 | 6. 100.00 | 6. 100.00 |
| 7. 100.00 | 7. 100.00 | 7. 100.00 | 7. 100.00 |
| 8. 100.00 | 8. 100.00 | 8. 100.00 | 8. 100.00 |
| 9. 100.00 | 9. 100.00 | 9. 100.00 | 9. 100.00 |
| 10. 100.00 | 10. 100.00 | 10. 100.00 | 10. 100.00 |
| 11. 100.00 | 11. 100.00 | 11. 100.00 | 11. 100.00 |
| 12. 100.00 | 12. 100.00 | 12. 100.00 | 12. 100.00 |
| 13. 100.00 | 13. 100.00 | 13. 100.00 | 13. 100.00 |
| 14. 100.00 | 14. 100.00 | 14. 100.00 | 14. 100.00 |
| 15. 100.00 | 15. 100.00 | 15. 100.00 | 15. 100.00 |
| 16. 100.00 | 16. 100.00 | 16. 100.00 | 16. 100.00 |
| 17. 100.00 | 17. 100.00 | 17. 100.00 | 17. 100.00 |
| 18. 100.00 | 18. 100.00 | 18. 100.00 | 18. 100.00 |
| 19. 100.00 | 19. 100.00 | 19. 100.00 | 19. 100.00 |
| 20. 100.00 | 20. 100.00 | 20. 100.00 | 20. 100.00 |

| Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 | Wochens. 20. Oct. 1886 |
|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. 100.00 | 1. 100.00 | 1. 100.00 | 1. 100.00 |
| 2. 100.00 | 2. 100.00 | 2. 100.00 | 2. 100.00 |
| 3. 100.00 | 3. 100.00 | 3. 100.00 | 3. 100.00 |
| 4. 100.00 | 4. 100.00 | 4. 100.00 | 4. 100.00 |
| 5. 100.00 | 5. 100.00 | 5. 100.00 | 5. 100.00 |
| 6. 100.00 | 6. 100.00 | 6. 100.00 | 6. 100.00 |
| 7. 100.00 | 7. 100.00 | 7. 100.00 | 7. 100.00 |
| 8. 100.00 | 8. 100.00 | 8. 100.00 | 8. 100.00 |
| 9. 100.00 | 9. 100.00 | 9. 100.00 | 9. 100.00 |
| 10. 100.00 | 10. 100.00 | 10. 100.00 | 10. 100.00 |
| 11. 100.00 | 11. 100.00 | 11. 100.00 | 11. 100.00 |
| 12. 100.00 | 12. 100.00 | 12. 100.00 | 12. 100.00 |
| 13. 100.00 | 13. 100.00 | 13. 100.00 | 13. 100.00 |
| 14. 100.00 | 14. 100.00 | 14. 100.00 | 14. 100.00 |
| 15. 100.00 | 15. 100.00 | 15. 100.00 | 15. 100.00 |
| 16. 100.00 | 16. 100.00 | 16. 100.00 | 16. 100.00 |
| 17. 100.00 | 17. 100.00 | 17. 100.00 | 17. 100.00 |
| 18. 100.00 | 18. 100.00 | 18. 100.00 | 18. 100.00 |
| 19. 100.00 | 19. 100.00 | 19. 100.00 | 19. 100.00 |
| 20. 100.00 | 20. 100.00 | 20. 100.00 | 20. 100.00 |

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Presdner Nachrichten.
Nr. 303. Zeit 10. am Sonnabend, 20. Oct. 1886.

F. Edmund Thode & Knoop, Patentbureau.
Dresden, Amalienstraße 3. Stabiert 1880.

PATENTBUREAU H. Kämmer, Ingenieur.
Hilberstraße 54, I.

Für unsere Daustraßen. Was heißen wir morgen?
Spenden der Mittagszeit. Suppe mit aufgehobenem
Heiß. Heiß mit Butter. Englischer Kuchenteig. Wein
tuchen mit Schokolade. — Einfach: Engelwippe. Gebraute
Schwammungen mit Speck.

Wochens. 20. Oct. 1886

1. 100.00
2. 100.00
3. 100.00
4. 100.00
5. 100.00
6. 100.00
7. 100.00
8. 100.00
9. 100.00
10. 100.00
11. 100.00
12. 100.00
13. 100.00
14. 100.00
15. 100.00
16. 100.00
17. 100.00
18. 100.00
19. 100.00
20. 100.00

Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller, Dresden.

Gemäß Punkt 4 der Bestimmungen, unter welchen unterm 31. August 1873 begeben worden, und auf Grund diesfälliger Generalversammlung's Beschlusses haben wir am 13. October 1886 den ganzen, bisher noch nicht ausgelassenen Rest obgedachter Anleihe, bestehend aus annähernd 225 Schuldtheilen im Nennwerthe von je 100 Thaler = 22,500 Mark, und zwar die Schuldtheile-Nummern:

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1-9 | 11-13 | 15-27 | 29 | 31-33 | 35-41 | 43-51 | 53-59 | 61 | 63-78 | 82 | 84-100 | 102 | 104 |
| 107 | 127 | 129-133 | 135-137 | 139-141 | 143-145 | 147 | 148 | 150 | 152 | 154-157 | 159-161 | 163 | 165 |
| 167-170 | 172-175 | 177-199 | 201-204 | 206-209 | 211 | 213-219 | 221-227 | 229-248 | 250 | 251 | 253-262 | 264-266 | 268 |
| 304 | 307-309 | 302-374 | 376 | 378-380 | 382-384 | 386-388 | 390 | 392-394 | 396-398 | 400 | 402 | 404 | 406 |
| 407-414 | 416-421 | 423-427 | 429-434 | 436-452 | 454-463 | 465-467 | 469 | 471-475 | 477-483 | 485-494 | 496-501 | 503-510 | 512-514 |
| 516-542 | 544-552 | 554-561 | 563 | 565-570 | 572-594 | 596-601 | 603-614 | 617 | 618 | 620 | 622-643 | 645-661 | 663-667 |
| 669 | 671-707 | 709-720 | 722-724 | 726-729 | 731-737 | 739 | 742-744 | 746-749 | 751 | 752 | 754-763 | 765 | 766 |
| 768-774 | 776-777 | 779-794 | 796-815 | 817-830 | 832-837 | 839-851 | 853-864 | 866-882 | 885-892 | 894 | 896-911 | 913-935 | 937-985 |
| 987-996 | 999 | 1000 | 1002-1013 | 1016-1027 | 1029-1031 | 1033-1048 | 1050 | 1052-1059 | 1061 | 1063-1069 | 1071 | 1073 | 1075 |
| 1077-1092 | 1094-1104 | 1106 | 1107 | 1109-1113 | 1115 | 1116 | 1118-1123 | 1125-1131 | 1133-1178 | 1179-1191 | 1194-1206 | 1207-1209 | 1211 |
| 1212 | 1214 | 1217-1220 | 1222-1234 | 1236 | 1237 | 1239-1251 | 1254-1258 | 1261-1263 | 1265 | 1267-1274 | 1276-1311 | 1313-1318 | 1320-1326 |
| 1328-1335 | 1337-1338 | 1340-1350 | 1352-1355 | 1357-1360 | 1362 | 1363 | 1365 | 1367-1373 | 1375-1382 | 1384-1387 | 1389-1420 | 1422-1426 | 1428 |
| 1429 | 1431 | 1432 | 1434 | 1436-1442 | 1444-1467 | 1469-71 | 1474-1478 | 1478-1500 | 1502-1508 | 1510-1516 | 1518 | 1520-1523 | 1525 |
| 1526 | 1528-1531 | 1533-1570 | 1572 | 1574 | 1576 | 1578 | 1580-1587 | 1589-1610 | 1612 | 1614-1619 | 1621-1629 | 1631-1647 | 1649-1659 |
| 1661-1678 | 1680-1688 | 1690-1698 | 1700-1707 | 1709 | 1710 | 1712-1719 | 1721-1729 | 1731-1739 | 1741-1749 | 1751-1759 | 1761-1768 | 1770 | 1771 |
| 1773-1778 | 1780-1787 | 1789-1797 | 1799 | 1801-1840 | 1842-1844 | 1846-1856 | 1858 | 1860 | 1862-1868 | 1870-1872 | 1874-1882 | 1884-1884 | 1886-1904 |
| 1906-1910 | 1912-1925 | 1927-1938 | 1941-1944 | 1946-1965 | 1967-1972 | 1974-1976 | 1978-1990 | 1992-1995 | 1997-2008 | 2010-2024 | 2026-2036 | 2038-2042 | 2044-2047 |
| 2049-2057 | 2060-2064 | 2067-2077 | 2079-2085 | 2087-2104 | 2106-2118 | 2120-2121 | 2123-2146 | 2148 | 2149 | 2151-2153 | 2155-2164 | 2167-2172 | 2174-2176 |
| 2178-2187 | 2189-2192 | 2194-2205 | 2207-2214 | 2216-2231 | 2233-2249 | 2251-2275 | 2277-2279 | 2281-2283 | 2285-2297 | 2299-2309 | 2311-2331 | 2333-2338 | 2340-2348 |
| 2351-2354 | 2356-2373 | 2375-2389 | 2392-2397 | 2399-2406 | 2409 | 2410 | 2412-2433 | 2435-2460 | 2462-2468 | 2470-2487 | 2489 | 2491-2571 | |

zur Rückzahlung für den 1. April 1887 ausgelassen. Die Kapital-Beträge dieser Schuldtheile sind demnach, soweit nicht deren Anhaber von der nachstehends erwähnten Umwandlung Gebrauch machen, am 1. April 1887 gegen Ablieferung der Scheine und der dazu gehörigen Talons und Coupons Nr. 29 bis Nr. 40 mit je 300 Mark bei der Filiale der **Genera Bank** zu Dresden, Altmarkt 23, zu erheben, und hört mit dem gedachten Tage die letztere Bestimmung jener Schuldtheile auf.

Zugleich haben wir aber unter Zustimmung der Generalversammlung beschlossen, an Stelle der herkömmlichen Anleihe vom 31. August 1873 eine neue 4procentige Anleihe durch Umwandlung unserer bisherigen 3procentigen Schuldtheile in dergleichen 4procentige auszugeben. Zur Ausgabe dieser Schuldtheile hat das Königl. Ministerium des Innern die Genehmigung erteilt. Die umzuwandelnden Schuldtheile werden vom 1. April 1887 ab mit 4 Proc. jährlich verzinst; es gelten aber im Uebrigen bezüglich derselben allethalben die Bestimmungen unserer Anleihe vom 31. August 1873 und der diesen Bestimmungen angehängten Tilgungsplan.

Wir fordern deshalb diejenigen Anhaber unserer Anleihe vom 31. August 1873, welche von der Umwandlung Gebrauch machen wollen, hierdurch auf, ihre Scheine mit Talons und Coupons Nr. 29 bis Nr. 40 in der Zeit vom 20. October bis 10. November 1886 bei der Filiale der **Genera Bank** zu Dresden, Altmarkt 23, in den üblichen Geschäftsstunden zum Zwecke der Abstemmung in 4roc. Scheine vorzulegen.

Die Abstemmung erfolgt in der Weise, daß die Worte

„Zinsfuß auf 4 Proc. herabgesetzt“
auf den Schuldtheilen und den Talon, sowie die Worte

„auf 6 Mark herabgesetzt“
auf die Coupons Nr. 29 bis mit Nr. 40 aufgedruckt werden.

Für die zur Umwandlung präsentirten Schuldtheile wird der am 1. April 1887 fällige Coupon Nr. 29 mit 7 Mark 50 Pf. gegen dessen Rückgabe bereits bei der Abstemmung sofort ausgehändigt.

Der Gesellschaft bleibt vorbehalten, die zur Umwandlung nicht angemeldeten Stücke, welche sie durch Zahlung des Kapitalbetrages erwirbt, in gleicher Weise umzuwandeln und für ihre Rechnung wiederum zur Ausgabe zu bringen.

Die Umwandlung erstreckt sich nicht auf die in den früheren Jahren und die laut besonderer Bestimmung für dieses Jahr planmäßig ausgelassenen Schuldtheile.

Dresden, am 15. October 1886.

Der Verwaltungsrath der Actien-Bier-Brauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Commerzienrath Louis Aulhorn, Vorsitzender.

DRESDNER BANK.

Actien-Kapital Mark 36,000,000. Dresden. Berlin.

Das Wechsel-Comptoir besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den An- und Verkauf von **dröckungsfähigen Effecten**, ausländischen Noten und Geldsorten.

Die **Coupons-Kasse** vermittelt die Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine und zahlbarer Effecten, von Umständen verfallener Preussischer Eisenbahn-Actien in Preussische 4procentige Consols, die Abstemmung verfallener Preussischer Eisenbahn-Prioritäten und die Einlösung neuer Couponsbogen.

Die **Effecten-Depot-Kasse** übernimmt offene und geschlossene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, die Controlle der Zeichnungen etc.

Die **Depositen-Kasse**, von welcher die für den Depositen-Verkehr zur Zeit geltenden Bestimmungen und Checkbücher in Empfang genommen werden können, vergütet in proportionirter Rechnung für **Sparanlagen**, ohne vorherige Kündigung rückzahlbar, **2 Procent p. a.**, während Einlagen mit festgesetzter

einmonatlicher Kündigung mit $2\frac{1}{4}$ Procent
dreimonatlicher Kündigung mit $2\frac{1}{2}$ Procent
sechsmoatlicher Kündigung mit 3 Procent

bis auf Weiteres verzinst werden.
Dresden, den 1. October 1886.

Dresdner Bank.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Sieben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:
Weltgeschichte in vier Bänden.

Von **Oskar Jäger**,
Direktor des Königl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln.
Mit zahlreichen Holzschnitten und Tafeln in Schwarz und Farbendruck.

Vollständig in 16 Abtheilungen à 2 Mk. oder in 4 Bänden à 8 Mk. Der Preis des ganzen Werkes wird also 32 Mk. betragen.

1. Abtheilung. Preis 2 Mk.
Eine neue Weltgeschichte von Oskar Jäger, dem berühmtesten Pädagogen und Geschichtsschreiber, auf den mächtigen Umfang von 4 Bänden bedacht, für die Bedürfnisse der gebildeten deutschen Familie geschrieben, reich illustriert mit farbigen Abbildungen, zu dem mäßigen Preise von 32 Mk., darf einer freundlichen Aufnahme und weiten Verbreitung gewiß sein.

Die Jäger'sche Weltgeschichte, ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes, paßt nach Umfang und Preis auch für einen bescheidenen Bücherschatz und die einfachste Hausbibliothek.

Lama

aus guter gediegener Wolle hergestellt, in reicher und schöner Musterauswahl. Prachtvolle Ausfärbung d. Farben, sei es in melirt, gestreift, carrirt, broschirt, mit Zeide u. s. w. Meter 1 M. 00 Pf., 2 M. 10 Pf., 3 M. 40 Pf., 4 M. 80 Pf., 5 M. 20 Pf.

Neueste Kleider- und Morgenkleidermuster.

Kleider- u. Rockflanelle

in den beliebtesten Farben, gestreift und gestreiftes Dessins. Nr. 175, 195, 210 Pf. - Elle 100, 110, 120 Pf.

Farbige, sowie weiße Moltons und Flanelle

in allen Sorten.

Halb-Lama

(nicht ganz reine Wolle aber sehr tragbar) zu Kleidern, Jacken und Hemden. Nr. 130, 150, 175 Pf. - Elle 75, 85, 100 Pf.

Halblama-Anzüge

für und fertig von 4 M. 50 Pf. an.

Schürzenzeuge, Hodzeuge

und dergleichen Artikel zu billigen Preisen.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Fertige Hemden.

reißlich groß, gut und dauerhaft genäht, vom besten Barehent.

Männer-Hemden

Stück 140, 160, 175, 190 Pf. u. s.

Frauen-Hemden

St. 140, 160-225 Pf. u. s.

Kinder-Hemden

für Knaben und Mädchen in 6 verschiedenen Größen. Stück 55, 60, 65, 70, 80 Pf. u. s.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstraße 4 Antonienplatz 4

Kefyr,

verzügliches Milchgetränk für Gesunde und Kranke. Der Kefyr dient wegen seines hohen Nährwerthes und seiner leichten Verdaulichkeit als Nahrungsmittel mit dem besten Erfolge bei Magen- und Leberleiden, Blutmangel und in der Nervenschwäche von Schwachen alten Krankeiten.

Gebr. Dr. med. G. & C. Nauck, Dresden, Neißestraße 28, früher Moscovitstraße 1c.

Ein Paar starke Arbeitspferde.

Büchse, Wallache, feste Ziebel, lammsromm u. fehlerfrei, an Waage u. Metermaß gemessen, stehen zu verkaufen. Niedermaße Lauenstein a. d. Elbe.

Verurtheilt.

Den Aufzeichnungen des Grafen Bismarck über seine Reisen und Wahrnehmungen während seiner diplomatischen Wirkthätigkeit in Petersburg und London entnehmen wir eine interessante Anekdote über den Kaiser Nikolaus. „Ich machte unter Anberaumung,“ so schreibt der Verfasser, „am Tage meiner Ankunft in Petersburg die Bekanntschaft einer Persönlichkeit von welcher bald viel die Rede sein sollte. Es war dies der Ministerpräsident und Generaladjutant des Kaisers, Fürst Menschikoff, ein hochgeachteter, stattlicher, alter Herr von stämmiger, militärischer Haltung, ausnehmend höflich, um dessen Lippen jenes fastwärtige Lächeln spielte, welches seine berühmten Vornamen zu begleiten pflegte. Der Fürst gehörte zu den Wenigen, die das volle Vertrauen des Kaisers Nikolaus zu den Bedenken und ihm Alles sagen durften. Freilich mußte dies mit Vorsicht geschehen und die Wille der Wahrheit scheinend verflücht werden. Niemand verstand diese Kunst besser, als Fürst Menschikoff. So galt es einmal, den Kaiser auf die Unterschlagungen aufmerksam zu machen, welcher sich ein in hoher Gunst stehender General, der mit der obersten Leitung der Moskauer Eisenbahn betraut war, schuldig gemacht hatte. Menschikoff übernahm das unangenehme Geschäft, dem Kaiser die Augen zu öffnen. Eines Sonntag's nach der Parade, erschien der Fürst in großer Uniform, mit allen seinen Orden geschmückt. Auf die Frage des Kaisers, wobei er komme, erwiderte er: „Aus der Staatskirche; da ist mir etwas ganz Wunderbares passiert. Ich trat in einen Beichtstuhl, um einem mir völlig unbekannten Popen meine Beichte abzulegen. Die Absolution, räumte mir der Unbekannte in's Ohr, wird zu nichts nützen, wenn Sie mir nicht alle Ihre Sünden beichten. Sie sind ein großer Herr und haben wahrlich noch ganz andere Tinge auf dem Gewissen. Bedenken Sie, daß, wenn Sie auch vor den Menschen straflos ausgehen, Gott jeden Untertheil sieht. Die Sie begangen haben können.“ Ich brauche Sie, Majestät die Entschuldigung nicht zu schilbern, mit welcher ich diese Verächtlichkeit empfing. Der Popo schüttelte den Kopf, erwiderte mir aber doch die Absolution, und ich nahm das Abendmahl. Als ich später aus der Kirche an das Tageslicht trat, warf sich mein Beichtvater mit zu Füßen und stammelte händelnd: „Vergebung, Herr! In der Dunkelheit habe ich Sie für einen Anbeten gehalten; ich glaube in Ihnen den General K. zu erkennen.“ Was! Der auch mit der Kaiser lachend. Eine Untersuchung wurde eingeleitet, welche den Verdacht des Popen vollkommen bestätigte, und General K. verlor seinen einträglichen Posten.“

Ueber den verstorbenen Grafen Bismarck hat der hiesiglich sächsische Reichsrath Dr. Götting noch in der Zeit des Grafen des überreichlichen Kanlers ein zweisprachiges biographisches Werk veröffentlicht, zu welchem ihm interessante Materialien zu Gebote standen. Interessant ist es, daß die Waise aus der Mark Brandenburg stammen, und zwar liegt ihr Stammbaum Wäite nahe bei dem Bismarck'schen Stammbaum Schönhausen im Kreis Stendal. Der jüngst verstorbenen Waise, wie Götting erzählt, als Neugeborener bewachte das Pfler eines Mißverständnisses seiner wendlichen Mutter. Sein Vater schenkte ihr nämlich aus Freude über die Geburt des Sprößlings 12 Pfaffen des ältesten Rheinweins aus jenem Keller, und sie, mit solchen Genüssen unbekannt, glaubte, der Wein sei für den Neugeborenen bestimmt und bereitete ihm daraus ein - Bad. Der Junge wurde total betrunken und behielt lange Zeit eine nervöse Reizbarkeit. Als Anabe und selbst noch als Student entfaltete er eine fabelhafte Virtuosität im Treppen von Rufen, Sünden und Breden. Seine große, graue Nase, welche er als Student besaß, war in den studentischen Kreisen des Reichs berühmt.

Aus London wird folgende Sport-Mündhändler berichtet: „Mr. Golbin und Mr. Standope spielten am 23. d. M. eine Partie Gothe, als deren Preis ein noch nie dagewesenes Frühstück ausgesetzt war. Am Nachmittag theilte der Besiegene, Mr. Standope, seinem Freunde ein Jockey-Klub mit, daß er seine Wette am Morgen des 25. d. M. zweitausend Pfund über dem Erdboden zahlen werde. Mr. Golbin trat pflichtlich auf dem gegebenen Wende-von-Platz ein. Mr. Standope erwartete ihn bei einem fertiggestellten Frühstück, seine Köchin trug ihm einen kleinen Kochapparat nach, den sie ihrem Herrn in die Hand reichete. Die beiden Herren und der Köchling nahmen Platz, plötzlich sagte Standope seiner Köchin: „Geben Sie mir den Kochapparat ausstellen“, und in dem Momente, da das Mädchen entsetzt, wurden auf ein Zeichen Standope's die Stricke losgelassen. Der Ballon ging plötzlich in die Höhe, die Köchin schrie fürchterlich und ihr Herr sagte: „Machen Sie und nun zwei ausgezeichnete Pfefferkuchen, geben Sie aber acht, daß kein Funke sprüht, sonst explodiren wir.“ Bitternd folgte die Köchin dem Befehle. Standope sagte: „Ich habe mein Wort gehalten, 300 Pfund, Ester, löset mich die Faust, 300 Pfund Ester, bekommt meine Köchin für den ausgesetzten Schaden; ein so theures Frühstück für zwei Personen dürfte kaum noch bereitet worden sein.“

Portugiesische 3proc. Rente

Stücke zu 20, 50, 100, 200 u. 500 Pfd. Sterl.

Die Coupons unterliegen keiner Steuer und werden in Gold eingelöst. Diese Anleihe gelangt jetzt in Frankfurt a. M. zur amtlichen Notierung, und halte ich mich zu Kaufaufträgen empfohlen. Coups 4 1/2 Procent.

Max Wietze,

Seestrasse 13, I.

Jean Fränkel Bank-Geschäft

Berlin W., Friedrichstr. 190, Ecke der Taubenstr. Reichsbank-Giro-Conto - Telephon No. 6057 vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Gäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Anwendung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Ich übernehme die kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten, Coupons-Kinlösung etc. Die Versicherung gegen Verlosung erfolgt zu den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes ausgelegtes Börsenresumé, sowie meine Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-geschäfte“ (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

PELZ

Elegante schwarze Pelz-Bezüge für Mäntel, Meter von Mt. 1,10 an, Canin-Besätze, Meter von 40 Fig. an, im Pfau, Frauenstraße 8.

Großes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

VON W. GRÄBNER, 7 Waisenhausstrasse 7 (Café König). Sclerophon, Arston mit über 1000 Piecen auf Lager. Drehplatinen 200-1000 Mark, Musikwerke und Tosen von 2-45 Stücke spielend. Reparaturen prompt.



Irrthümer

zu vermeiden, mache ich hierdurch die Mittheilung, daß nach wie vor die Firma

R. Ufer Nachf.

Zub.: Fischer & Anbäuer.

31 Badergasse Dresden Badergasse 31

alleinige Niederlage

meiner altrenommirten Fabrikate für Dresden und Umgegend hat.

Christian Fischer.
Zwickauer Porzellan-Fabrik.

Eleganten feinen Sit.

Hosen.

Bucksin-Beinkleider

verlaufe einen großen Vorrath einzeln und mit Weiten aus garantiert reiner Wolle Waare bedeutend unter Preis.

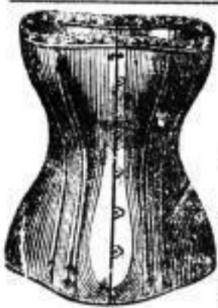
Zur Anfertigung nach Maass halte mein großes Lager feinsten solider Bucksin bei billigen Preisen bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstrasse.

Dresdner Nachrichten. Nr. 303. Seite 12. Sonnabend, 30. Oct. 1886.

1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
kostet ein dauerhafter Filz-
hut neuester Färbung.
Auch der billigste Hut ist
fehlerfrei.
Verlegene, sogenannte zurückge-
waare ist grundsätzlich vom Ver-
kauf ausgeschlossen.

Magazin „zum Pfau“
8 Frauenstrasse 8



Corsets

für Damen, Mädchen und Kinder

in solcher Ausführung und richtigen für jede Figur vorhandener Formschutten, alten Farben und Weiten, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 10-12 Maß, sowie Gradhalter empfiehlt billigst

S. Epstein, Hauptstr. 13.
Wäsche-, Weiss-Waaren-, Corset- und Gardinen-Lager.



Nr. 60 Cigarre

Qualität - großartig, Brand - scharfweiß, Aroma pikant fein.
à 6 Pf.
100 Stück 5 Mark 70 Pf.

H. v. Wehren, Ecstr. 20.

Ziehung 5. Klasse 110. K. S. Landes-Lotterie vom 3. bis 21. November c.

1 Gewinn à 500,000 Mark,
1 Gewinn à 300,000 Mark,

1 Gewinn à 200,000 Mark,
1 Gewinn à 150,000 Mark u. s. w.
Verloose in 10, 15, 20 empfiehlt

Carl Trg. Kaiser,
Blümlingerstraße 48, I. Etage.



Saison 1886/87.

Widmung aus der Preisliste des

Wiener Schuhwaaren-Depot

Man bittet auszuscheiden und bei Einkäufen zu benutzen.

Damen-Stiefel aus gutem Rind-, Ross- oder Kalbleber, höchst praktisch und vor Risse schützend, 6 1/2 R., hoch-elegante Damen-Rindlack-Stiefeletten mit gelb abgenähten Sohlen (praktischer Winterstiefel) 9 R., Damen-Filz-Stiefel mit Lederbesatz, warm gefüttert 5 R., Damen-Rindlack-Stiefel mit Fells- oder Tuch-Einsatz, mit warmem Futter 3.25 R., Damen-Stepp-Schuhe 2 1/2 R., Damen-Stepp-Schuhe aus Binden (sehr warm und warme Hauptstühle) 3.25 R., Damen-Filz-Schuhe von 1 1/2 R. an, Herren-Stiefeletten und Schaft-Stiefel mit guten Doppelsohlen, in schöner Form, höchst praktisch 9 R., Herren-Stiefeletten aus echtem gemerbten Vorder-Rindleder, mit doppelten vorstehend genähten Sohlen und Schrauben 10 1/2 R., Herren-Jagd-Stiefel aus echtem Vorder-Rindleder mit Natur alten, gar wäherd. 16 1/2 R., extra hoch 19 1/2 R., Herren-Tanz-Schuhe 6 1/2 R., Knaben-Stulpen- und Husaren-Stiefel 6 1/2 R., Mädchen- und Knaben-Leder- und Filz-Stiefeletten und Hausschuhe in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Auswahlendungen nach auswärtig werden bereitwilligst gewährt.

Sämmtliches Fußzeug ist mit hohen und flachen Abfüßen zu gleichen Preisen am Lager, ohne Abfüße 75 Pf. billiger.

F. & A. Hammer, Schloßstraße 13, neben dem Kgl. Schloß.

Die sächsische Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik

I. Etage, 10 Wettinerstrasse 10, I. Etage,

eröffnet von jetzt ab einen

Einzelveverkauf

Ihrer Fabrikate. Es wird hierdurch den geehrten Consumenten Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in

Herren- und Knaben-Garderoben zu Fabrikpreisen einzukaufen. - In Folge des Gross-Geschäftes ist ein sehr reichhaltiges Lager stets vorhanden und ergibt die untenstehende Preis-Liste einen schlagenden Beweis von der Billigkeit der Fabrikate.

Preis-Liste für die Herbst- und Winter-Saison:

| Für Herren: | | Für Knaben: | | Arbeiter-Artikel: | |
|--|-----|-------------|---|-------------------|-----|
| | Pr. | Pr. | | Pr. | Pr. |
| Diagonal-Floconné-Eskimo-Pique-Rayé u. s. w. | 12 | 14 | Knaben-Anzüge für das Alter von 4-8 Jahren von | 2 | 50 |
| Paletots in allen Größen | 18 | 22 | Knaben-Anzüge für das Alter von 9-14 Jahren von | 5 | - |
| | 25 | 30 | Knaben-Paletots in Diagonal, Voden, Double und Floconné etc. | 3 | - |
| Sacco-Rock-Anzüge von | 12 | 15 | Knaben-Paletots mit Beluche und Krummer-Belag, in verschiedenen Tonen, wie beige, Streichgarn, Pique u. s. w. | 5 | - |
| Einselne Saccos u. Joppen in Stoff, Voden, Fells u. floconné | 6 | - | | | |
| Einselne Hosen, Hosen mit Westen u. s. w. | 4 | - | | | |
| | | | Arbeiter-Artikel: | | |
| | | | Ganze Anzüge | 6 | - |
| | | | Saccos ohne Futter | 3 | - |
| | | | Saccos mit Futter | 4 | - |
| | | | Düffel-Hosen | 1 | 75 |
| | | | Cord-Leder-Hosen | 2 | 25 |
| | | | Echte Lederhosen | 5 | - |
| | | | Knaben-Hosen | 1 | 25 |
| | | | und alle in dieses Fach fallende Artikel. | | |

Bestellungen nach Maass

werden innerhalb 24 Stunden unter Garantie des Gutsitzend prompt erledigt.

Sächsische Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
Wettinerstrasse 10, I. Etage.

Einen grossen Posten

Strumpf- und Wollwaaren,

als Tücher, Kapotten, Röcke, Kleidchen, Strümpfe, Handschuhe,

sowie auch Corsets. Wir haben mir, theils weil solche im S. aufenster gelegen, theils ihrer kleinen Fehler wegen, bedeutend im Preise zurückgesetzt

und verkaufen solche zum Theil wesentlich unter dem Selbstkostenpreise.

Grünwald & Kozminsky,

Verkaufslokal

Dresden-Altstadt, 3 Marienstrasse, Antonsplatz 3.

Reformations-Brödchen

in bekannter feiner Qualität empfiehlt

Robert Beyer's Conditorei, Wilsdrufferstr. 38.

Neu! Clara novella Torte. Neu!

Fernsprechstelle Nr. 1054.

Germania-Wringmaschinen

eigenes und bestes Fabrikat, empfiehlt zu wirklich billigen Preisen
Karl Letsch, 5 Jacobsstraße 5.

Geraer reinwoll. Kleiderstoffe

in den neuesten Farben.

Schwarze Cachemire u. schwarze Fantasiestoffe in reichster Auswahl zu äusserst billigen Preisen empfiehlt
L. Rotzsche, 16 Galleriestraße 16.

Cylinderhüte, Filzhüte, Regenstiefel
 Filzschuhe und Pantoffel
 H. Buchholz, Eigene Fabrik.
 25 Annenstraße 25, vis-a-vis der Röhrhofgasse.
 Reparaturen prompt und billigst.

Hausgrundstücks-Versteigerung.
 Das dem Tischlermeister Dollan gehörige Haus-Grundstück Nr. 8 in Ober-Papitz bei Rischolwerda, n. d. Weitenhach und nahe der Post- u. Bahnstation gelegen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb, bez. Fabrik sich eignend, soll
Dienstag den 2. November
 Vormittags 10 Uhr
 an Ort und Stelle meistbietend unter dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Winterhüte.
Ernst Jackowitz,
 Wettinerstrasse 29, Ecke Flemmingsstrasse,
 empfiehlt eine große Auswahl
Schön garnirter Damenhüte.
 Anerkannt billige Preise.

Schwedische Leder-Joppen u. Westen.
 Specialität für Jagd u. Reise,
 warm, wasser- und winddicht,
H. Warnack, Pragerstrasse 17,
 Magazin für Jagd-, Reise- u. Herren-Artikel.
Seestraße 5, 1. Etage.
Komplete Zimmer-Einrichtungen
 in Eisener- und Polster- Möbeln, Patent-Sopha-Bett
 Otto Schubert Schäferstr. Nr. 11 und Seestraße Nr. 5, 1.

D. R. P. a. Neu! D. R. P. a.
Universal-Reinigungspolitur
 von Emil Otto in Mägeln bei Dresden.
 à Flasche 60 Pf.
 Mit leichter Mühe unscheinbare Gegenstände neu herzustellen und Gebrauchsanweisung. Erfolge großartig unter Garantie der Fabrik: durch einmalige Anwendung wird der schönste Glanz erzeugt, ohne das dadurch die Gegenstände angegriffen werden.
 Bewährt sich außerordentlich bei Möbeln, polirt oder lackirt, Holzgewölben, Kutschwagen, Lederzeug und Metallen.
 Bitte genau die Bezeichnung „Universal-Reinigungspolitur“ zu beachten.
Wesentlich für jeden Haushalt!
 In Dresden zu haben bei den Herren:
 Hermann Koch, Altmarkt 10. (Georg Deuschel, Struvestr. 3.)
 Nirek-Membel, Wildstr. Nr. 30. (Bruno Dennig's Nachfolg., Schäferstr. 77.)
 Otto Anger, Trompetenstr. 1. (Hr. Wollmann, Hauptstr. 22.)
 Gustav Kerschmar, Bismarckplatz 3. (Otto Friedrich, Königstr. 79.)

ENGLISH STORES
 29 PRAGER STRASSE 29
 ALLES GUT u. PREISW.
 THE

Jeden Hautauschlag,
 trockene, nässende und juckende Aechten, Ekzemen, rote Nasen, Gesichtsröthe, Zehnerprossen, Warzen etc.
 heilt nach eigener bewährter Methode u. 24jähriger Erfahrung und Erfolge
Julius Scheinich,
 Dresden-Neustadt, Nechtstraße 1. part.
 Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr, auch Sonntags.

Polster- u. Tischler-Möbel.
 alle Sorten Stühle und Spiegel, echt und imitirt, sowie Küchen-Einrichtungen, alles in größter Auswahl, stets auf Lager, passend für jede beliebige Ausstattung oder Einrichtung, solide Arbeit, billig zu verkaufen **25 Altmarkt 25.**
J. Ronneberger.

Die besten und billigsten
Filz- und Seidenhüte,
 schwarze Filzhüte von 2 Mark an,
 Seidenhüte von 4 Mark 50 Pf. an,
Regenschirme:
 Janelo-Regenschirme von 2 Mark — Pf. an,
 Gloria-Regenschirme von 3 Mark 50 Pf. an,
Pelz-Waaren:
 Pelzmuffen, schwarz, von 2 Mark 50 Pf. an,
 Pelzmuffen, Bismarck, von 5 Mark — Pf. an,
 Damen-Pelzmützen von 1 Mark 50 Pf. an,
 fauft man bei

Jacques Lippmann,
 nicht mehr Neumarkt 5,
 sondern einzig und allein
6 Altmarkt 6,
 nahe der Schlossstrasse.
 Um Verwechslungen zu vermeiden, habe ich vor meinem Geschäftszitat einen
gläsernen Sonnen-Schirm
 angebracht, worauf ich ganz besonders zu achten bitte.

Knaben-Anzüge und Paletots,
 auf das Solithe in eigener Werkstätte angefertigt, empfiehlt zu außerst bill. Preisen
Louis Hetze, Baugwerstr. 20.
 NB. Herren-Confection nach Maß anerkannt gutstehend;
Anzüge und Paletots
 für junge Leute bis zu 17 Jahren sind im Preise von 25 bis 36 Mark vorrätig, auch werden solche nach Maß gutstehend und schnell angefertigt.

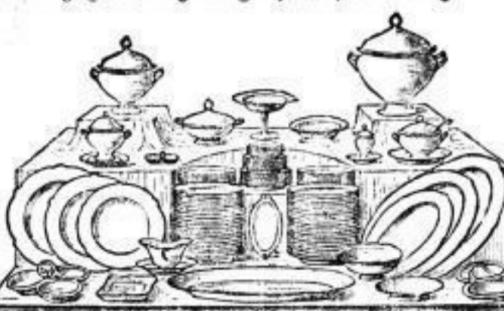
Verpachtung.
 Unser Gut Nr. 36 hierselbst, ca. 50 Ader, beabsichtigen wir unter der Berücksichtigung der Uebernahme der Grundschulden, welche bisher über 6000 Mk. jährlich Brutto eingebracht haben, an eine sichere substituirt Person zu verpachten und haben hierzu den Termin auf
den 3. November a. c.
 Nachmittags 2 Uhr
 festgesetzt.
Versammlungsort im Gasthofs.
 Erbsdorf b. Freiberg, den 20. October 1886.
Der Gemeinderath.
 Neuhäuser, Vorstand.

Nur einen Monat getragene
1000 Pariser Winter-Weberzieher
 nebst Anzüge sowie einzelne Hosen, Röcke, Jacken, Westen, Tracks und neue Hüte, à Stück 2 Mark, große Auswahl von Damen-Regenmänteln und Wintermänteln werden zu den billigsten Preisen verkauft Webergasse 18, erste Etage bei
H. J. Krawetz.

Herrenschneider, Damenschneider, Schneiderinnen, Modistinnen, Tapezirer, Kürschner, Weißnäherinnen, Wiederverkäufer
 u. s. w. u. s. w.
 erhalten, selbst beim kleinsten Einkauf,
äußerste Engrospreise,
 und zwar beim Vorzeigen von Beibüchern, die, auf eigenen Namen lautend, an meine Kasse verabreicht werden.
Siegfried Schlesinger,
 Webergasse 1. erste Etage,
Seestrassen-Ecke.

Chocolade
 von
Amédée Kohler & Fils, Lausanne
 empfiehlt
J. Olivier, Waisenhausstr. 26
Für Brauer.
 Empfehle unter Garantie für besten Erfolg meine vorzügliche **Käse**, binnen 24 Stunden **klar** werden, Anwendung gleich gestattet.
Martin Müllerer, Geburg.

Compagnie Laferme, Dresden,
 empfiehlt als preiswerthe echte türkische Cigaretten:
l'Egypte 20 Stück 100 Pf.,
Monplaisir 25 " 75 "
Caprice 25 " 60 "
Elephant 15 " 10 "
 Zu haben in allen besseren Cigarettengegeschäften Deutschlands.
 In Dresden speciell bei:
 M. Collenbusch, Hauptstraße, H. v. Wehren, Seestraße,
 Altr. Doentel, Salosstraße, Hugo Werdermann, Schloßstr.,
 Paul Doentel, Salosstraße, Gebr. Weller, Pragerstraße,
 E. Richter, Pragerstraße, Th. Wolter, Seestraße,
 Wilm. Neumeier, Pragerstr., Bernh. Judschewski, Schloßstr.

Ernst Göcke,
 39 Wilsdrufferstrasse 39.
 Alleinige Niederlage der Porzellanfabrik bei Zwickau.


Tafel-Service
 in den neuesten Formen, mit reizenden Mustern (täglich Neuheiten!)
 Größtes Lager! Sehr niedrige Preise!


In Caffee-Service
 habe permanent einige Hundert Muster aufgestellt, so daß ich jeden Geschmack befriedigen kann.
 Elegante bemalte und vergoldete **Caffee-Service** schon für 2 Mark 60 Pf. und 2 Mark 75 Pf.


In Wasch-Service
 habe eine großartige Auswahl in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.
 Welche Auswahl in geschmackvollen Hochzeitsgeschenken!
 In meinem Geschäft findet man stets das Neueste und von dem Neuesten das Beste zu anerkannt soliden, billigen Preisen.
 Weiße Porzellane der Fabrik bei Zwickau sind die billigsten und besten trotz anderweitiger Riesen-Reclame.
Speiseteller, geradte Form, kein Ausschuss!
 schon für 2 W. 40 Pf. per Dtzd.
Tassen schon für 20 Pf. per Stück.
Haupt-Specialität!
Hotel- u. Restaurationsgeschirre
 in starker Waare, welche von meinen ersten Restaurants mit Vorliebe gekauft werden, da diese billiger und besser als Concurrenzgeschäfte sind.
 Jeder Consument möge sich vor Einkauf seines Winterbedarfs überzeugen!

Ernst Göcke,
 Nr. 39 Wilsdrufferstr. Nr. 39.

4711 Eau de Cologne.
 Colnische, Grün- und Gold-Etiquetten.
 Erste Preise in: Wien, Köln, Philadelphia, Sydney, Melbourne, Amsterdam, New-Orleans,
 Anerkannt die beste und die beliebteste Marke beim feinen Publikum.
 Zu haben in allen ersten Parfümerie-Geschäften.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 303. Seite 15. Sonnabend, 30. Oct. 1886.

38.
 n!
 offe
 Stoffe
 16.

Bettzeug,
6 4 breitt, vollst. (1) Wollst.,
Meter 42, 45, 50, 55, 60.

Bettkattun,
höchste neue Muster,
Meter 45, Elle 25 Pf.

Windelzeuge
in billigen kleinen Mustern,
Meter 32, Elle 18 Pf.

Inlet,
6 4 gestreift Inlet,
Meter 45, 50 - 85 Pf.

6 4 gestreift Stepermet,
Meter 60, 70 - 105 Pf.

6 1 und 9 1 breit
glatt rosa u. blau Inlet,
Meter 70, 85, 95, 110 Pf.

6 1 und 9 1 breit
rosa und roth gestreift
Inlet Meter 95 - 190 Pf.

Tischtücher
in barmh., halblein., reinlein.
Dress, Jacquard- u. Damast-
Mischtücher in 110,
120, 140, 2 M., bis zu
den feinsten Qualitäten
dann passende Mäker in

Servietten,
Drs 3.50, 4.50, 5.00,
5.75 u.

**Wisch-, Staub-
und
Scheuer-Tücher**
Stück 15, 20, 25 Pf.

Handtücher,
grau und weiß,
in Dress, Jacquard,
Gerkenform u. Damast,
Meter 18, 32, 35,
40, 42, 45, 50, 55 Pf. u.

**H. N.
Schnädelbach**
4 Marienstraße
4 Antonplatz 4

**Brillant-Ohringe
(massiv Gold)**
mit feinstem künstlichen Brillant,
Paar 5 Mark.

Brillant-Ringe,
massiv Gold, mit feinstem künst-
lichen Brillant, 9 Mark.

Ohringe aus 14karät. Gold
double, Paar 1 Mt. 25 Pf.,
2 Mt. 2 Mt. 50 Pf. u. 3 Mt.

**Stiegelringe, Sehlange-
ringe, Doppelringe** aus
14karätigem Gold double, das
Stück zu 3 Mark.

**Skarät, massiv goldene
Kette,** das Stk. von 4 Mt. an,
Medallions aus 14karätigem
Gold double, von 4 Mt. an.

Broche mit Ohringen
aus 14karätigem Gold double,
die Garnitur von 3 Mt. 50 Pf. an.

Chemisettenknöpfe aus
Gold double mit Mechanique
von 30 Pf. an.

Trauringe aus Gold double
Stück 3 Mark.

**Massiv Skarät, goldene
Trauringe,** Stück 6 Mt.,
Paar-Abrethenbeschläge aus
Gold double, Garnitur 3 Mt. an.

Kreuze aus Gold double von
2 Mark an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmuckstücke in
edlen Granaten, Bergkristall,
Selt u. f. w. empfiehlt in großer
Auswahl die

**Galanteriewaaren Handlg.
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.**

6 Kreuzstr. 6, part.
im Bazar für Gelegenheits-
käufe bedeutend unter regulärem
Preis so lange der Vorrath reicht:
Zepfiche, 2 Mt. groß, 3 Mt.
an, Zopha Decken, 1.50 lang,
1 1/2 M., Seitvorlagen 1 Mt.,
Tischdecken 1.50, Verticoren
Stoffe 40 Pf., Gardinen in
Linen, 10 1/4 breit, 45 Pf., Heise,
Wferbes u. Seidendecken 1.50
an, Vankerstoffe 35 Pf., Sand-
tücher, reinl. Damast, hochreine
neueste Dessins, Tischtücher,
Servietten, Sandtücher in
Bilderform für Herren u. Damen
u. 1 Mt. an, Gachens u. rein
seid. Cavaliers 75 Pf., groß-
artiges Lager in

Schuhwaaren,
Dressstiefel 6 Mt., Damen-
stiefel 4.50, Anodenstiefel u.
Stiefel 3.50, Mädchenstiefel u.
1 Mt. an, ein Paar zurück-
gelegter Schuhwaaren
Sportbillig, Kilschuh u.
Wandstiefel 1 Mt. an bis hoch-
elegante feblereci.

6 Kreuzstr. 6, part.

Pianinos
zu 70, 85, 100, 115 Tblr. Piano-
forte zu 20, 30, 40, 50 Tblr. zu
verleihen

zu verleihen
von 4 Mt. an Amalienstraße 8, II.

1 Harmonium
sehr bill. zu verl. Altmarkt 25, 2.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
empfehlend und versendet nach
auswärts gegen Nachnahme
Gummisäcke
in reichster Auswahl.
A. H. Theising jr.
Marienstr. 8, Antonplatz 8.

**Patente
und Erfindungen**
für zahlungsfähige Herren
werden zu kaufen gesucht durch
Patent-Anwalt
Bruno Reichelt,
Dresden,
Johannplatz 12.

**Gaskronen-
Leuchter,**
Speisealkronen, Ampeln, Lirren,
Candelaber, Laternen etc., deut-
sches, engl. und franz. Fabrikat.
Spezialität: deutsche Re-
naisance, Glaswaaren etc.,
empfehle in grösster Auswahl.

Hermann Liebold,
für Gas-, Wasser- und Central-
heizungs-Anlagen,
grosse Kirchgasse 4,
partierre, 1. u. 2. Etage.

GARDINEN
aus Plüsch u. V. a. erime u. weiss, hochdient u.
ganz einfach in großer Auswahl billig vorrätig.
Recht in 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Für Händler!
best. unterm regulär. Preise zu
verkaufen Damen-, Mädchen-
u. Kinderstiefel, Kilschuh,
Werde- u. Reisedecken und
viel ander, mehr, auch gr. Vorrath
zurückgel. Schuhwaaren!

Im Bazar
für
Gelegenheitskäufe
6 Kreuzstraße 6.

**Elegant garnirte
Damenhüte**
empfehlend zu den billigsten Preisen
das Lagerhau von H. Lang-
ridge in Firma Weichsel,
Reichenstraße 12. Gelegenheitskäufe
werden sehr u. bill. umgearbeitet.

**Für Cravatten-
Fabrikanten**
liefert Triangel, Ringe,
Agraffen, Rosetten in
neuesten Anordn.
M. Wittgensteiner,
Grosch.

Weissen klaren Zucker
à 100, 25 Pf. bei 1 1/2 B.,
bei 5 B. 27 Pf.

**Ganzen harten
Raffd.-Zucker**
à 100, 31 Pf. im Gut 29 Pf.
empfehlend

A. Schönborn
Kleine Plauenischegasse 52.
Ecke der Weinstraße.

**Gelegenheits-
Kauf.**
Ein großer Vorrath Gardinen,
Süßstoff, Bettdecken, Sem-
denstoff sehr billig zu verkaufen
Julie Henberg,
nur Wettinerstraße 10,
Gardinen, Wäsche u. Buggeschäfte.

Tamarque,
reiner Bordeaux in bekannter
Güte, à Fl. 125 Pfd. ohne Glas,
empfehlen

Coqui & Weber,
Pragerstraße 48,
neben d. Kunstgewerbehalle.

**Süddeutsche
Sandwich-Zitfale**
empfehlend Herren, Damen-
und Kinder-Handschuhe
zu Originalpreisen.
26 Marienstraße 26.

**Winter-Ueberzieher,
Kaisermäntel,
Winter-Jaquettes,
moderne Hosen, Westen, Röde,
Kraus etc. billig zu verkaufen
Prunischestraße 46, 2. Et.
im Handgeschäft.**

**Fourage
Möhren
Torfstreu**
empfehlend Cyri. Hospitalpl.

**Damen-
Beinkleider**
in verschied. Qualitäten
und Größen von guten
wolligen Waaren, sehr
hübsch gearbeitet:
von einförmigen und
gemusterten

Barchent
Paar: 140, 150, 160,
175 Pf. u.
von reinwoll. Flanell,
Paar von 3 Mt. an,
von weisem Cord- und
Süder-Barchent
Paar: 180, 200, 230,
260 Pf. u.

**Kinders-
Beinkleider,**
aus Barchent u. reinw.
Flanell gut u. sauber
gearbeitet, in 8 Div.
Größen u. 35-70 Cm.,
à 50, 60, 70, 80, 90
Pf. u.

Tricotagen
für Herren, Damen
und Knaben.
als: Hemden, Hosen,
Jacken
in verschied. Größen,
u. Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

**H. N.
Schnädelbach,**
4 Marienstraße 4
Antonplatz 4

Blumenfübel
Auswahl Kasernenstr. 17

PEZIALITÄT


Wringmaschinen
in nur Primo-Qualität empfehlend
billig

Conrad Richter,
Spezial-Fabrik für Wring-
maschinen.
Nr. 9 Jacobsgasse Nr. 9.
Das Beste, was es giebt.
Hochfeine bayrische
Süßrahm-Butter,
à 100 2 Mt. 50 Pf.,
Garantirt reine Natur-Butter.

Fr. Seelmann,
nr. Plauenische-Strasse 37.

**Herren-Garderobe,
Knaben-Anzüge,**
namentlich großes Lager in Wint-
ter- und Sommer-Valerots
von 10 Mt. an, Anzüge, Rod-
u. Sackfagen, von 10 Mt. an,
Hosen, eineln von 3 Mt. an,
Zoppen, Jacketts, von 6 Mt.
an, nicht minder ansehernd
billig empfehlendwerthe

Wionats-Anzüge
aus den feinsten Werkstätten
herbeorgangen, von Cavalieren
nur kurze Zeit getragen, voll-
ständiger Ersatz für ihre
Wachschon, viel vortheil-
hafter als geringe Wagon-
sachen, darunter auch elegante
Herbst- u. Winterpaletots,
einzig in dieser Art am Plage.

**6 Kreuzstraße 6,
1. Etage.**

Neu! Ein hübsches Sopha,
2 Kleiderchränke, 1 Vertico und
Waldisch billig zu verkaufen
Reichenstraße 3, 3. Etage links.

Goldfische
ausgezeichnete, fräftige Waare,
**Stück 25 Pf.,
Versandt von
Goldfischen**
Über den ganzen Continent, 100
Stück 12 Mark, 15 Mark und
18 Mark.



Goldfischgestelle
(nach obiger Zeichnung), fersmet
mit Goldblech 3 M. 50 Pf.,
Goldfisch-Gestelle mit u.
ohne Blumenthale, Goldfisch-
Gläser, Aquarien, Tuff-
steine, Burgruinen-Ein-
sätze in Aquarien und Ko-
rallen, Goldfisch-Netze
hält bei niedrigsten Preisen stets
ausgewöhlich großes Lager die
Galanteriewaarenhandlg.

**F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10,
partierre und 1. Etage.**

Thee,
Ernte 1886/87, in Qualität
und Aroma, so vorzüglich
wie seit Jahren nicht dage-
wesen. Auswahl gegen
30 Sorten,
Congo von 2-5 Mark
per 1 Bld., Souchong u.
2-5 Mark per 1 Bld.,
Pecobliichen u. 6-8
Mark per 1 Bld.

Born & Dauch,
Seestr. 6, 1. Hauptstr. 6.

**Kohlen-
Kasten,
Ofen-
Schirme,
Gebrüder
Eberstein,
Feuergeräte
Ofen-
Vorsetzer.**

**Große Weichnerstraße 3.
Vollst. Ausstattungen,
Möbel
u. Rohrsthühle**
empfehlend
in gr. Auswahl
C. Lungwitz
Dresden-Reust
gr. Weichnerstr. 3
im Vorderhause.

Verloren
wurde immer sehr viel Zeit, so
man noch keinen

Blitzstift
kannte. Derselbe ist jetzt in allen
Schreibwaaren-Handlungen zu
haben. **Gebr. Spear,**
Rüch i. S., Erfinder, Patent-
inhaber und Fabrikanten.

**Glässer
Lederhosen,**
aus der ersten Fabrik im
Eisach, unübertrefflich an
Dauerhaftigkeit u. guter Arbeit,
sowie auch jede Art

Arbeits-Hosen,
Westen und Jacketts, beste
Qualität und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Burchen und
Knaben in allen Größen,
Rudst.-Hosen u. Jacketts,
Kilscher- u. Haus-Joden,
Arbeitshemden u. Blusen,
Mützen und Hüte.

Großes Lager von
Schaftstiefeln
mir bekannt in nur guter
Waare, das Paar von
11, 8.50 an.

**Knaben-
Stiefel**
empfehlend Alles in großer Aus-
wahl bei soliden Preisen das
Arbeitskleider- und Stiefel-
Lager

**H. A. Herrmann,
6 Ziegelstr. 6,
„Zum billigen Laden“
Bitte auf Nr. 6 zu achten.**

Billig!
Winterröde, Paletots, Re-
genmäntel, Herren- u. Knab-
den-Anzüge
A. Schmidt,
hint. d. Annenstraße 38 pt

**Halb-
Flanell**
in den schönsten Lama-Mustern,
starke, wollige Waare, das Beste
zu Haus- und Strapsir-Röden,
Meter 60, 70, 80, 90 Wfa.,
Elle ca. 34, 40, 45, 50

Kern-Körper,
erleicht vollständig die reimmollene
Waare an Haltbarkeit u. Wärme,
prachtvolle reichhaltige Muster
anzuwahl,
Meter 85 Wfa. u. 1 Mt.
Elle ca. 48 u. 55 Wfa.

7 1/4 breit
**Rock-Flanell,
Rock-Lama,
Rock-Diagonal,
Rock-Velour,
Rock-Panama**
in den neuesten Mustern und be-
kannt größter Auswahl.
Elle zu 100, 110, 120, 125, 130 Pf.,
Meter 140, 150, 160 - 265 Pf.,
Elle ca. 55, 70, 85, 90 - 150

Durch große Abschlässe
zu alten Preisen bin ich
in die angenehme Lage
versetzt, meiner geübten
Sundschaff sämtliche
Wollwaaren trotz des
enormen Wollauffschlags
noch zu vorjährigen bil-
ligen Preisen verkaufen
zu können.

**Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisen-
hausstrasse.**

Molton,
vorzügliche Waare zu Unterböden,
Unterschieden, Beinleidern, in
allen um Norden u. Meiringen:
Meter 140, 150, 160 - 265 Pf.,
Elle ca. 55, 70, 85, 90 - 150

**Große, helle, mit
Oberlicht ver-
sehene Verkaufsräume.**

31. Gute 31.
Winterpantoffel
à Paar 50, 60, 65 Pf.
empfehlend

**J. Behrendt,
31 Schefelstraße 31.**

**Beleuchtungs-
Artikel:**
Steinlkerzen, schön weiß
und hart tropfend,
Salonkerzen in verschiednen
Lichtn., als: Weichner Zwi-
belmuster (roth und blau),
Vogel-Muster und Nococo-
Muster.

**Paraffinkerzen,
Wachkerzen,** weiß u. farbig,
in Renaissance-Form,
Wachsstock (aus reinem
Bienenwachs),
**Christbaumlichte,
Nachtlichte,
Wachs- u. Colophonium-
Fackeln** in nur besten Qua-
litäten bei

**T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 25,
Prager-Strasse Nr. 34,
Bangnerstraße 10.**

Wichtige Kleidung, Schuhwerk,
Hüten, Wäsche laßt G. Dantle,
am See 42, Ecke Jakobsgasse

Gebrauchte Schuhkarren
werden zu kaufen gesucht. Wer
unter S. 43 in der Expedition
dieses Blattes niedersulegen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 202, Seite 10. Sonnabend, 30. Oct. 1886.

Indische Rührer-Pflanzung u. Waldhau.
für Rührer- und Pflanzung
Dresdener von Weichselmann, Weichselmann
und Schindler empfehlend

REICHESBERG
best. unterm regulär. Preise zu
verkaufen Damen-, Mädchen-
u. Kinderstiefel, Kilschuh,
Werde- u. Reisedecken und
viel ander, mehr, auch gr. Vorrath
zurückgel. Schuhwaaren!

Im Bazar
für
Gelegenheitskäufe
6 Kreuzstraße 6.

**Gegen
Hautkrankheiten!**
Schwefelmilch-Seife,
Theer-Seife,
Theerschwefel-Seife,
Carbol-Seife,
Storax-Seife,
Perubalsam-Seife,
Taubalsam-Seife,
Kali-Crème

bereitet nach Rezept des
Dr. Eberhard Richter
empfehlend

**T. Louis Guthmann,
Schloßstr. 25, Pragerstr. 34,
Bangnerstraße 19.**

Hemden-Barchent,
7085 Lein.
Meter von 35 Pf. an,
in 100 Mustern.

Barchent-Kleider
zu Jacketts, von 80 Pf. an,
empfehlend

**M. Schrödter,
Louisenstraße 4,
zunächst der Königsbrüderstraße.**

Loose
Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfehlend A. G. Daubmann,
Tresden, Waisenhausstraße 7, I.

**Gelegenheits-
Kauf.**
Ein großer Vorrath Gardinen,
Süßstoff, Bettdecken, Sem-
denstoff sehr billig zu verkaufen
Julie Henberg,
nur Wettinerstraße 10,
Gardinen, Wäsche u. Buggeschäfte.

Pianinos.
Neue preisgekrönte Pianinos
unter Garantie billigst Piano-
fabrik Häntler, Billigheiter, 45

Gebrauchte Möbel, Bettstellen,
Federbetten, ganze Nachlässe
sowie ich zum höchsten
Preis. **Schmidt,
Bismarckweg 20.**

Gebr. Damen-Kleider-Mäntel,
Winter-Ueberzieher, sowie
allerlei Herrenkleider, kauft man
billig Pl. Plauenischestr. 16, pl.

**Herren-Garderobe,
Knaben-Anzüge,**
namentlich großes Lager in Wint-
ter- und Sommer-Valerots
von 10 Mt. an, Anzüge, Rod-
u. Sackfagen, von 10 Mt. an,
Hosen, eineln von 3 Mt. an,
Zoppen, Jacketts, von 6 Mt.
an, nicht minder ansehernd
billig empfehlendwerthe

Wionats-Anzüge
aus den feinsten Werkstätten
herbeorgangen, von Cavalieren
nur kurze Zeit getragen, voll-
ständiger Ersatz für ihre
Wachschon, viel vortheil-
hafter als geringe Wagon-
sachen, darunter auch elegante
Herbst- u. Winterpaletots,
einzig in dieser Art am Plage.

**6 Kreuzstraße 6,
1. Etage.**

Neu! Ein hübsches Sopha,
2 Kleiderchränke, 1 Vertico und
Waldisch billig zu verkaufen
Reichenstraße 3, 3. Etage links.

Verloren
wurde immer sehr viel Zeit, so
man noch keinen

Blitzstift
kannte. Derselbe ist jetzt in allen
Schreibwaaren-Hand

Warenkäufer - Gehilfen gesucht
Für Übernahme unserer
Warenkäufer wird eine
tüchtige, selbstständige
Köchin
gesucht, die schon in ähn-
licher Stellung gewesen ist.
Societäts-Brauerei

Ein Stubenmädchen,
welches kochen, plätten u. etw.
ähnliches kann, wird gesucht.
Off. unt. E. S. 407 nimmt die
Annoncen-Expedition von Jul.
Hübner, Plauen i. V. entgegen.
Sache zum baldigen Antritt
einen tüchtigen

Unterschweizer.
Rostig bei Weissenberg.
F. Stuckl, Oberschweizer.
**Männliches u. weibliches
Dienstpersonal**
aller Branchen placiert jeders-
schuell. Agner, Dresden,
Narischallstraße 42, 2. Et.

Brezelträger
werden angenommen Noszinsky-
straße 1, bei D. Böhm.

**Ein tüchtiger
Papiermaschinen-
Führer**
zum sofort. Antritt gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften
und Lohnansprüchen erbeten unter
L. E. 197

„Invalidendank“ Dresden.
Verfälschte Metallauslegerin
sucht Goldschlagger Herbst.
Lärchenstraße 8.

Obere Einschiebegehülfe
erhält Hausmädchen, Kö-
chinnen etc. sehr gute Stellen
durch Cäsar Klein
u. Co., Altmühl 5, I.

**Ein ordentliches junges
Männchen aus achtb. Sa-
milie suche ich als**

**Lehrling
oder Volontär**
für mein Contor.
Kunstmühle Klosterbuch,
Bruno Gerlach.

**Herrschaftlicher
Kutscher,**
tüchtiger Fahrer, Kupfer u. Pferde-
mäcker, entsprechende schlanke Ver-
hältnisse, womöglich ausgebildeter
Militär, wird in ein Privathaus
auf dem Lande (nahe der Stadt)
gesucht. Die Vergütung hübsch.
Wirtschafterin u. der Besorg-
nisse in Haus und Hof ist Be-
dingung. Anmerkungen mit Zeug-
nisabschriften unter G. 1493
werden durch die Exp. d. Bl. be-
antwortet.

Agenten
und Niederlagen für Natur-
Produkte (Specialität), welcher
in Qualität und Billigkeit den
besten Vorkauf übertrifft, gesucht.
Offerten unter N. R. 19 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Bei 1000 Mark Gehalt
sucht solide Leute zum Kaffee-
Verkauf in Ostpreußen in Private
Wild. Reichmann, Hamburg.

**Wirtschafterin-
Gesuch.**
Zum 1. Januar 1887 suche ich
zur Unterhaltung der Haushaltung
ein einfaches militäres Mädchen,
welches in der Wirtschafterin u.
im Kochen erfahren ist. Gehalt
10 Mk. mit Beihilfe der Zeugnis-
abschriften und Gehaltsansprüche
erbeten unter H. N. 5 an
Rudolf Mosse, Kamez
in Sachsen.

**Buchhandlungs-
Reisende-
Gesuch.**
Für ein neues, leicht ab-
gebares od. christl. Werk,
gebunden, werden einige
tüchtige, mit guten Zeug-
nissen versehene, qualifi-
cirtre Herren sofort gesucht.
Verdienst 10-20 Mk.
täglich. Offerten unter
Charme K. 7474 an Ru-
dolf Mosse, Stuttgart.

**Cartonnagen-
Arbeiterinnen**
selbstständig und sauber
arbeitend, finden lohnende
Beschäftigung bei
H. Gottschald & Co.,
Witoldstr. 8.
Ein Pianofortespieler
wird gesucht Circusstraße 11,
im Restaurant.

Verkäuferin
Für mein Manufaktur- u.
Konfektionsgeschäft suche
ich eine tüchtige erste Ver-
käuferin. Solche, die einige
Kenntnisse im Zuschneiden
besitzen, erhalten den Vorzug.
Offerten mit Zeugnisabschriften,
Photographie u. Gehaltsanspr. an
Hansenstein und
Vogler in Dresden unter
H. A. 500 erbeten.

Maurer
werden angenommen. Blawitz, Cde
Residenzstraße u. Narischall-Allee.

Offene Stellen besorgt
Ratisch, Neude i. S.

Gürtler
suchen Post & Zeitiger, Jollenstr. 3.

Tüchtiger Unterschweizer
wird zu sofortigem Antritt ge-
sucht auf Rittergut Kreisau
bei Strehla a. d. E.
M. Fehle, Oberschweizer.

**Größe
Strohut-Maschinen-
Nährinnen**
werden für's Haus gesucht
von
Leopold Lewy,
Johannisstr. 18.

**Ein tüchtiger
Elfenbein-
Schnitzer**
auf Blumen und Figuren gesucht
von Gerb. Klagenberger
in Baugen, Goldw. 6.

Eine vollkommene perf. Köchin
wird nach Berlin zum 1. Dec.
für eine einzelne Dame gesucht.
Persönliche Vorstellung Kurfürsten-
straße 15, 1. Treppe rechts.

Barbier als Aushilfe gesucht.
Dietrich, Ede-Str. u. Breitestr.

Ein Arbeiter,
in der
Etherdestillationsbranche
nicht unerfahren, wird zu enga-
gieren gesucht. Offerten unter
F. W. 1908 an Hans-
enstein & Vogler in
Weidau i. S.

Reisender
zum Verkauf gerösteter Kaffee's
an Private wird von einem leistungsfähigen Hause zu engagieren
gesucht. Offert. unt. R. F. 85
Hil. Exp. d. Bl. gr. Klosterg. 5.

Bauarbeiter
werden angenommen Cottar-
straße, Brandstelle.

Glasler-Gesuch.
Ein i. hohler Glasglaser, welcher
auch auf Bilder geübt ist, wird
sofort gesucht Pragerstr. 38,
im Spiegelgeschäft.

**Lebens-
Versicherung.**
Ein repräsentationsfähiger, best-
empfohlener

Außen-Beamter
wird unter den günstigsten Be-
dingungen von einer alten gut
eingeführten Anstalt i. Rang
engagiert. Off. unt. G. 2487
an Rud. Mosse, Leipzig.

Stepperinnen
werden angenommen in der Schub-
fabrik Wienthorstr. 4, im Compt.

Ein Banzeichner,
welcher von Tag zu Tag im
Bureau, oder auch zu Hause
selbstständig arbeiten kann und
mit den besten Verhältn. ver-
traut ist, wird erucht keine Off.
unter A. M. 29 in der Exped.
dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann,
cautionf., militärfrei, gelernter
Deconom, der als solcher beste
Zeugnisse aufweisen kann, auch e.
groß. Solvabilitätsnachricht vor-
zuziehen, sucht Stellung als
Verwalter od. e. ähnl. Ver-
trauenspost. zu übernehmen. Off.
unt. O. K. 38 Exp. d. Bl.

**Eine
Kammerjungfer,**
erfahren in ihrem Fach, mit guten
Zeugnissen versehen, auf Reisen
gewandt, sucht bald oder später
Stellung, gleichviel ob in oder
Ausland. Off. unt. U. 495 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Waldbrunn,
gleich Trompeter, welcher auch
Concerten vorziehen kann, sucht
bei einer hübschen Kavalle Be-
schäftigung. Näheres im Restau-
rant Schützstr. 17.

Wirtschafterin.
Ein anst. Mädch. i. gel. J. sucht
Stellung i. h. od. b. Bürgerl. Haush.
und Erziehung der Kinder. Zu-
sprechen Steinstraße 21, 2. Etage.

**Ein
Kaufmann**
in reiferem Alter, auf allen Ge-
bieten kaufmännischer Praxis firm,
mit reichen Erfahrungen und um-
fänglichen Sprachkenntnissen, sucht
entsprechende Vertretungsstelle
oder auch sich mit kleinerem Ka-
pital an einem soliden Geschäft
zu beteiligen. Prima Referenzen.
Adr. O. B. 25 durch die Exp. d. Bl.

**Wirtschafterin-
Stelle-Gesuch.**
Eine im Koch- u. Putzweesen
sowie Küche vollständig vertraute
Wirtschafterin sucht Stelle.
Offerten unter D. B. 502
Expedition d. Blattes erbeten.

Zur Führung
des Haush. od. als Stütze mit
Anschluss a. d. Familie sucht ein
geb. evang. Fräulein geübten
Alters Stellung. Gef. Off. an
Adriels. R. W. Wagner,
Eberhardstr. bei Jüttau erbeten.

**Verband Deutscher
Handlungs-Gehilfen,
Leipzig. - Stellen-Gesuch.**
empfehlen wir unsere Vermitt-
lung zur Erlangung einer Stelle.

**Ein kaufm. gebild.
j. Mann**
sucht zum 1. Nov. Stellung a.
Contor, Lager od. Reise. Gehalt.
Off. unter C. R. 144 Exped.
d. Bl. erbeten.

**Eine gebildete, ältere Frau,
alleinlebend, wünscht als
Wirtschafterin**
oder dergl. Stellung vorzuziehen.
Zu erfragen am See 9, 3. Luft.

**Ein tüchtiger junger Kauf-
mann,** mit Correspondenz-
und Buchführung vertraut, sowie
für die Reise geeignet, sucht
per 1. Januar 1887 möglichst in
einem Fabrikgeschäft, an wel-
chem er sich später mit Kapital
betheiligen kann, Stellung.
Blumen- und Federbranche be-
vorzugt. Gefällige Offerten unter
J. M. 153 an Hans-
enstein & Vogler in Leip-
zig erbeten.

Ein tüchtiger Brenner
sucht sof. oder später Stellung a.
erhalten Offerten unter H. an
Hansenstein u. Vogler,
Weidau.

**Ein tüchtiger junger Kauf-
mann,** mit Correspondenz-
und Buchführung vertraut, sowie
für die Reise geeignet, sucht
per 1. Januar 1887 möglichst in
einem Fabrikgeschäft, an wel-
chem er sich später mit Kapital
betheiligen kann, Stellung.
Blumen- und Federbranche be-
vorzugt. Gefällige Offerten unter
J. M. 153 an Hans-
enstein & Vogler in Leip-
zig erbeten.

**Wirtschafterin-
Gehilfin**
unter Leitung der Hausfrau ge-
sucht. Offerten unter L. L. 004
„Invalidendank“ Dresden.

Verkäuferinnen
jeder Branche, Wirtschafter-
innen, Zimmer- u. Stuben-
mädchen, Köchin, Kellerin,
Kellner, Hausdiener, Köche,
Wassersänger, Bursten-
suchen Stellung durch Blacierung-
Berein „Union“, Sächsische
Str. 10, Kermestraße 1120.

Suche 110.000 Mark
zu 4% 1. Hyp. auf Haus, gute
Wohn- u. Geschäftslage, Brand-
stätte ca. 100,000 Mk., Mietwert
ca. 10,000 Mk., Einheiten 270,
für später vom Selbstkäufer
anderweitig. Off. unt. H. F. 338
„Invalidendank“ Dresden.

Mit 80,000
4% Proc., 1. Hypothek, sofort od.
später zu leihen gesucht auf ein
in bester Lage Dresdens geleg.
Hausgrundstück, welches über
7000 M. Mietwert trägt. Gültige
Angebote unter K. O. 328
„Invalidendank“ Dresden.

600,000 Mark
untüchtb. Kassengehälter sind gegen
1. Hyp. in ein. Vollen auf Güter
- die Einb. bis 25 M. - zu
4 Proc. provisionf. u. kosten-
frei jetzt oder später auszuliehn.
Gefühde von Selbstkäufer unter
„Kassengelder“ an Rud.
Mosse, Dresden.

Mit 20-30,000 Mark
wünscht ein tüchtiger Ge-
schäftsmann, der auch im fabri-
kationsfach erfahren, ein tücht.
Geschäft zu erwerben, oder
sich an solchem zu beteiligen.
Spezielle Offerten erbeten an
Hansenstein & Vog-
ler, Görlitz, unter Chiffre
A. B. 43.

3000 Mark
sind sofort gegen sichere, möglichst
1. Hypoth. zu 4 Proc. dauernd
auszuliehn. Gefühde unter Z. V.
Nr. 04 bei Rudolf Mosse,
Altmühl 4 abzugeben.

M. 900,000
Zustimmung, die bei pünkt-
licher Zinszahlung nicht ge-
fährdet werden, sollen auf gute
erste Hypotheken gegen 4% Zin-
sen ausgeliehen werden. Gefühde
mit speziellen Angaben nebeneben
entgegen unter B. N. 991
Hansenstein und
Vogler, Leipzig.

Geld
auf gute Pfänder
Steinstraße 21, 1. Et.

600,000 Mark
feste Institutsgelder
sind sofort oder später ab
4 Proc. Verz.
auf gutgel. Wohnhäuser und
Landgüter auszuliehn. Gef.
erb. unter C. G. 4 Exp. d. Bl.

16,500 Mark
auf einen Gasthof bis 15.
Januar als 1. Hypothek, sicher-
stehend, zu leihen gesucht. Gef.
Offerten erb. unter L. J. 002
„Invalidendank“ Dresden.

19,000 M.
erste Hypothek auf ein Gut mit
25,000 M. Grundfläche u. 41 Schaf-
Areal ohne Vermittler zu leihen
gesucht. Off. unter O. 19,000
„Invalidendank“ Areiberg.

Zu 4 Procent
habe ich 21,000 M. in Vollen
von 3-9000 Mark gegen erste
Hypothek sofort und zu Neujahr
abzugeben.

Hermann Kuhnd
in Weidau.

Ein j. Mann mittel erbod., Men-
schen um ein Darlehn von 30
Mark gegen pünktl. Rückzahlung.
Offerten unter „Hoffnung“
laosend Postamt 6 erbeten.

Ein j. Mann mittel erbod., Men-
schen um ein Darlehn von 30
Mark gegen pünktl. Rückzahlung.
Offerten unter „Hoffnung“
laosend Postamt 6 erbeten.

Ein einf. möbl. Stube
oder Kammer, in d. Nähe der
Grenzdienstatene, sucht auf 6
Wochen zu mieten Rothe,
Narischallstraße 16, 4. Etage.

Per 1. April 87
wird im äußeren Theil der Stadt,
oder auch in der näheren Um-
gebung Dresdens angenehme
Wohnung von circa 5 Zimmern
gesucht. Gef. Offerten in Preis-
angabe unter N. P. 6095 an
Rud. Mosse, Dresden.

Angebot
miethfreier Räume
für den „Wohnungs-
zeiger“ nehmen wir bis zum
5. November a. e. entgegen.
Alle früheren Angebote fallen
weg, sofern sie nicht neu aufbe-
reitet werden. Antragsgebühren
für Nichtmitglieder 50 Pf. per
Annonce.

Hausbesitzer-Verein,
30 Große Brüdergasse 30.

Strehlenstr. 49d
ist die erste Etage zu vermieten
(Sonnenseite), freie Aussicht.
Näheres Strehlenstr. 48, 1.

Franklinstraße 4
ist die erste und zweite Etage zu
vermieten (Sonnenseite) u. kann
nie veräußert werden. Näheres
Strehlenstraße 48, 1.

Löbauerstraße 20
(Villa) in die 1. Etage mit Bal-
con, Garten ist jetzt oder später
zu vermieten.

Sorkstraße 27
(norm. Anm. d. Villa) ist bal-
digh oder später in Ganzen oder
getheilt zu vermieten, bestehend
in erheblichem Parterre, Etage,
Biergarten und Balkon, Dachloggia,
Keller, Stallung, Remise und
Waldhaus. Näheres b. Pächter
C. W. Stedel, Dresden,
Löbauerstraße 20, 1. Et.

Pension
zu weiterer Ausbildung für junge
Mädchen. Beste Referenzen.
Narischallstraße 3, 2. Etage.

**In der
Lössnitz**
wird in ruhigen Hause eines
Artes Logis, Kost und Familien-
anschluss für einen hiesigen Herrn
gesucht. Adressen mit Bedingungen
erbeten unter L. B. 54
in die Expedition dieses Blattes.

**Winnahme diel. Damen, Dres-
den, N. Katernstraße 12,
1. Etage. Erdraum Stein.**

Gasthofs-Verkauf.
Ein an der Landstraße, in gro-
sem Kirchhofe zwischen 3 Städten
gelegener Gasthof, der einzige im
Orte, im besten baulichen Zu-
stande, mit großem parquettirtem
Saal, 5 von 5 Vereinen, Be-
schickung des A. Landesgerichts
u. ca. 360 M. Mietwert, wird
besserer Umstände halber mit
8-9000 M. Anz. verkauft. Wth.
Offerten unter N. J. 1923 an
die Expedition d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.
Gr. Zinshaus in Pirna, auch
pass. für Kleischer od. Restaurat.
ist zu verk. Preis 30,000 M.
Adressen unter M. E. an Herrn
Kaulmann Thiele in Pirna.

Ein kl. Wohnhaus
oder kleinere Fabrikanlage mit ca.
1 1/2 Scheffel Land wird in der
Nähe Dresdens, möglichst an der
Bahn gelegen, sofort zu kaufen
gesucht. Off. Z. R. 79 Exp. d. Bl.

**W. in erster Lage einer aröß-
Stadt Sachsens befindliches**

Zinshaus,
welches bei einer Anszahlung von
2000 M. einen Reingewinn
von 500 M. bringt, verkaufe
ich und nehme es, auch ein klei-
neres Objekt von 15-20,000 M.
in Kauf. Off. H. S. 137 erb.
an Hansenstein und
Vogler, Leipzig.

Gesucht
eine Villa
in Meinschwitz oder Nieder-
schwitz oder Pirna für eine Familie.
Beschreibung 5 heizbare Zimmer
nicht zu klein und Garten. Preis
nicht über 13,000 Mark geg. Baße.
Offerten mit Beschreibung unter
C. F. Exped. d. Bl. bis 6. Novbr.

Eine Brauerei
wird zu kaufen gesucht, womöglich
Stadtbrauerei oder Brauerei mit
Gasthof und Feld u. i. u. Vor-
beliege man zu richten an Friedr.
Crischlagel, Waldvilla Traubau
bei Dresden.

Gutskauf.
Ein mittl. Gut, ca. 15-50 Hk.
Feld u. Wiesen entb., Lage wom.
hübl. Dresden (Strehlen, Leuben,
Großschütz etc.), wird baldigh zu
kaufen gesucht. Gef. Off. unter
K. B. 15 Hauptpost Dresden.

Landhaus.
In einem luftigen Ort
nahe bei Dresden verkaufe ich
gut verzinl. Haus mit schönem
Garten, welches sich zu Wohnzwecken,
vorr. Klemmerie u. Tischlerei, so-
wie der schönen Lage u. Einrichtung
halber auch zum Kubelst. eignet.
Verb. b. billig. Näb. unt. N.
R. 10 postl. Klogische.

**Ein hübsches
Landgut**
umweit Reichen freundl. gel. 29
Hektar Areal, gute anzahl. Geb.
ist mit Anz. u. Vorräthen Kam-
mergeräthe u. sehr preisw. bei
nur 3-4000 Thlr. Anz. ohne
Agenten zu verkaufen. In unter
„Gutsbes. E.“ Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
Bog. Anzeigenerklärung ist ein
Haus für 12,000 Thlr., bei 3000
Thaler Anz., bei 7 Proc. sof. zu
verk. R. Tiedtstr. 2 b. Radtsch.

Ein Zinshaus, in guter Lage
d. Neustadt, welches 300 Mk.
Miethe bringt, ist für 45,000 M.
zu verkaufen. Kapitalverzinsung
zu 7 Procent. Offerten unter
A. A. Expedition d. Blattes.

**Stellmacherei-
Verkauf.**
In einem großen Kirchhofe mit
großem Rittergut ist eine hiesige
Stellmacherei mit guter
Mundschaff, sämtlichen Holzwerk-
zeuhen u. Werkzeug, schönem Haus-
grundstück, 1/2 Aker Feld nebst
Dohr- u. Gemüsegarten, Familien-
verhältnisse halber für den Preis
von 2000 Thlr. bei 1000 Thaler
Anzahlung sofort zu ver-
kaufen. Offerten bittet man
unter J. O. 156 an Hans-
enstein und Vogler,
Leipzig, zu senden.

**Fabrik-
Verkauf.**
Für 110,000 Thlr. habe ich
eine höchst rentable arößere
biefige Fabrik, in bestem
Betriebe, sehr ausdehnungsfähig,
zu verkaufen. Diefelbe ist hypo-
thekenf. und wird wegen vor-
gerückten Alters des Pächters
verkauft. Näheres unter
30,000 Mark nach Abzug der
Kantonalitäten, Speien u. Kosten.
Näheres nur an erste Selbst-
käufer durch Fr. Schöner,
Waldgasse 13.

Gutverkauf.
Derrschafflicher alter Familienitz
des Wärscher Niederlandes, an
Dampfschiff 15 Min. Bahnst.,
200 Schaf Areal, vorz. gut. Jan.,
bedeutende Vorräthe, Brennerei,
neuer Konstrukt. etc., für 43,000
Thlr., bei 10,000 Mark Anzahlung.
Zahlungsf. Rekt. Näb. unt. D. Z.
in die Expedition dieses Blattes.

Ein Gasthof
mit Tanzsaal u. eingericht. Allee-
straße, in einer lebhaften Gebirgs-
stadt ist sofort oder freier Hand zu
verk. Anz. nach Uebereinf. L. N.
unter E. K. 100 Exped. d. Bl.

Blasewitz!
Villen zum Ankauf und
Wohnungen werden nach-
gewiesen Contor Göttergarten
Blasewitz.

Haus-Verkauf.
Ein Haus, in einer Garnison-
stadt, von reicher Landchaft um-
geben, am Marktplatz, mit hiesi-
gehendem Colonialwaarenge-
schäft mit einem starken Umsatz, ist
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Ein junger, streb. Mann
kann hier nicht nur eine sichere
Existenz, sondern auch eine reiche
Zukunft. Spezialrefer. bei A.
Hesselbarth, Verua,
Reichsteinweg 348.

Günstige Kapitalanlage.
Ein Zinshaus in Neustadt,
mit 5000 Thlr. Anzahlung zu ver-
kaufen. Preis 24,000 Thlr. Biete
unter A. F. 9095 in die Hil-
Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße Nr. 5.

**Ein großes
Concert-u. Ball-
Etablissement**
in Dresden ist zu verkaufen oder
zu verpachten. Wer erb. unter
M. A. 358

„Invalidendank“ Dresden.

Verkauf
Fabrik mit Dampftrieb,
Wohnhaus, gr. Hofraum u. Ein-
richtung, welche sich zu jed. Geschäft,
besonders einer Fabrik eignet,
ist mit 15-18,000 M. Anz. zu
verkaufen. Off. unter D. S.
30 Exped. d. Blattes erbeten.

**Ein Restaurant
oder Gasthof**
wird sofort zu pachten oder kaufen
gesucht in einer Stadt oder auf
dem Lande. Off. J. A. 296
„Invalidendank“ Dresden.

Geschäftsverkauf.
Mein sehr gutes Bolamenten-,
Woll- und Wollwaren-Geschäft,
in bester Lage, will ich in näch-
ster Zeit verkaufen, am liebsten
an einen Fachmann. Auf Wunsch
würde ich noch einige Zeit zur
Einrichtung verbleiben. Zahlungs-
fähige Artikelanten wollen sich
gef. bald melden.
Wth. Kubert, Ebbau i. S.

Käserei
gesucht.
Ein zahlungsfäh. Käser sucht
eine Milch von 200-400 Liter.
Offerten unter R. R. 15 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein in der Nähe von Dresden
gelegenes Grundstück**
wird zu verkaufen. Näheres unter
K. E. 21 in die Exped. d. Bl.
niederzulegen.

**Ein gewinnbringende
Existenz**
kann Käufer eines vollständigen
Werkes einer Hornspinnfabrik
haben. Preis 40,000 M.
Kunden 200. Umsatz 140,000 M.
Reingewinn 30 Proc. Näb. an
Selbstkäufer durch Fr. Schöner,
Dresden, Waldgasse 13.

**Ein nachweislich gutgel.
Glaserei**
in einer kl. Provinzialstadt Sach-
sens i. W. Dresden, b. Weitz, vor
sofort zu verpachten, od. auch in Be-
ding. zu verk. Lage u. Zeit aus-
günstig. Gute Landbesitz.
Wth. Adr. unter J. N. 155
an Hansenstein & Vogler in
Leipzig erb.

**Ein kleines, reelles
Restaurant**
ist sofort zu verk. Miethe 450 M.
Näb. Tiedtstr. 2 bei Radtsch.
Diefelbe ist auch ein Pianino
für 300 Mark zu verkaufen.

Ein gutgel. Geschäft
ist mit 20,000 M. Anz. sofort zu
verkaufen. Diefelbe bietet einem
auch nicht lauter gebild. Herrn
Gehalt, gute Existenz. Agenten
erbeten. In unter L. L. 310
„Invalidendank“ Dresden.

Ein junges, ungarn. Weibchen
wird baldigh eine gute
Restauration auf dem Lande
zu pachten gesucht. Wer mit näb.
Anz. G. H. 101 Hauptpost
ing. Areiberg i. S. Agent. erb.

1 Band- und Zwirngeschäft
mit schöner Wohnung
ist sofort zu verkaufen. Näb. bei
Herrn Rauten. Emil Richter,
Cde Hollenplan und Branachstr.

**Ein Selsen- und
Parfum - Geschäft**
u. ein Bettfedergeschäft wer-
den zu kaufen gesucht. Off. unter
S. 101 a. d. Annoncen-Exp.
v. G. v. Taube & Co., Dres-
den, Zwingerstr. 17/18, erbeten.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 308. Seite 17. Sonnabend, 30. Oct. 1886.

